INSTALLATION, BEDIENUNG UND WARTUNG

Melodia Top

DE Deutsch

СС Dok. Nr. H 3785DE 00 Ausgabe 1 05- 2011

N&W GLOBAL VENDING S.p.A. ad unico socio

Sede legale: Via Roma 24 24030 Valbrembo (BG) Italia

Telefono +39 035 606111 Fax +39 035 606463 www.nwglobalvending.com

Cap. Soc. € 41.138.297,00 i.v. Reg. Impr. BG, Cod. Fisc. e P. IVA: 05035600963 Reg. Produttori A.E.E.: IT0802000001054

Valbrembo, 01/01/2012

DICHIARAZIONE DI CONFORMITA' DECLARATION OF CONFORMITY DÉCLARATION DE CONFORMITÉ KONFORMITÄTSERKLÄRUNG DECLARACIÓN DE CONFORMIDAD DECLARAÇÃO DE CONFORMIDADE VERKLARING VAN OVEREENSTEMMING

Italiano Si dichiara che la macchina, descritta nella targhetta di identificazione, è conforme alle disposizioni legislative delle Direttive Europee elencate a lato e successive modifiche ed integrazioni.

ſF

English The machine described in the identification plate conforms to the legislative directions of the European directives listed at side and further amendments and integrations

Français La machine décrite sur la plaquette d'identification est conforme aux dispositions légales des directives européennes énoncées ci-contre et modifications et intégrations successives

Deutsch Das auf dem Typenschild beschriebene Gerät entspricht den rechts aufgeführten gesetzlichen Europäischen Richtlinien, sowie anschließenden Änderungen und Ergänzungen

Español Se declara que la máquina, descrita en la etiqueta de identificación, cumple con las disposiciones legislativas de las Directrices Europeas listadas al margen y de sus sucesivas modificaciones e integraciones

Português Declara-se que a máquina, descrita na placa de identificação está conforme as disposições legislativas das Diretrizes Européias elencadas aqui ao lado e sucessivas modificações e integrações

Nederlands De machine beschreven op het identificatieplaatje is conform de wetsbepalingen van de Europese Richtlijnen die hiernaast vermeld worden en latere amendementen en aanvullingen

Italiano Le norme armonizzate o le specifiche tecniche (designazioni) che sono state applicate in accordo con le regole della buona arte in materia di sicurezza in vigore nella UE sono:

English The harmonised standards or technical specifications (designations) which comply with good engineering practice in safety matters in force within the EU have been applied are:

Français Les normes harmonisées ou les spécifications techniques (désignations) qui ont été appliquées conformément aux règles de la bonne pratique en matière de sécurité en vigueur dans l'UE sont :

Deutsch Die harmonisierten Standards oder technischen Spezifikationen (Bestimmungen), die den Regeln der Kunst hinsichtlich den in der EU geltenden Sicherheitsnormen entsprechen, sind:

Español Las normas armonizadas o las especificaciones técnicas (designaciones) que han sido aplicadas de acuerdo con las reglas de la buena práctica en materia de seguridad vigentes en la UE son:

Português As normas harmonizadas ou as especificações técnicas (designações) que foram aplicadas de acordo com boas regras de engenharia em matéria de segurança em vigor na UE são:

Nederlands De geharmoniseerde normen of technische specificaties (aanwijzingen) die toegepast werden volgens de in de EU van kracht zijnde eisen van goed vakmanschap inzake veiligheid zijn de volgende:

Il fascicolo tecnico è costituito presso:

The technical file is compiled at:

N&W GLOBAL VENDING S.p.A.

Targhetta di identificazione Identification label

Direttive europee European directives	Sostituita da Repealed by
2006/42/EC	
73/23/EC + 93/68/CE	2006/95/CE
89/336/EC + 92/31/CE + 93/68/CE	2004/108/EC
90/128/EC	2002/72/CE
80/590/EEC and 89/109/ EEC	EC 1935/2004
EC 10/2011	
2002/96/EC	

Norme armonizzate / Specifiche tecniche	Harmonised standards Technical specifica- tions
EN 60335-1:2002 + A1:200 + A2:2006+ A13:2008	4 + A11:2004 + A12:2006
EN 60335-2-75:2004 + A1:2 A2:2008 + A12:2010	2005 + A11:2006 +
EN 62233:2008	
EN 55014-1: 2006 + A1: 200)9
EN 55014-2: 1997 + A1: 200	01 + A2: 2008
EN 61000-3-2: 2006 + A1: 2	009 + A2: 2009
EN 61000-3-3: 2008	
EN 61000-4-2: 2009	
EN 61000-4-3: 2006 + A1: 2	008
EN 61000-4-4: 2004	
EN 61000-4-5: 2006	
EN 61000-4-6: 2009	
EN 61000-4-11: 2004	

ANDREA ZOCCHI

Konformitätserklärung

Die Konformitätserklärung in Bezug auf die gesetzlich vorgesehenen europäischen Richtlinien und Normen befindet sich auf der ersten Seite dieser Anleitung, die integraler Teil des

Geräts ist.

Auf dieser Seite wird bescheinigt, dass das auf dem Typenschild beschriebene Gerät den gesetzlichen Bestimmungen der Europäischen Richtlinien und anschließenden Änderungen und Ergänzungen, sowie den harmonisierenden Standards oder technischen Spezifikationen (Bestimmungen) entspricht, die nach den Regeln der Kunst hinsichtlich den in der EU geltenden und auf derselben Seite aufgeführten Sicherheitsnormen entsprechen.

Hinweise

FÜR DIE INSTALLATION

Die Installation und die folgenden Wartungen müssen entsprechend den geltenden Vorschriften von Fachleuten und für den Gebrauch dieses Geräts ausgebildetem Personal ausgeführt werden.

Das Gerät wird ohne Zahlungssystem verkauft; daher haftet ausschließlich derjenige, der dasselbe installiert hat, für Geräte-, Personen- oder Sachschäden.

Das Gerät muss mindestens einmal jährlich von spezialisiertem Personal auf seine Unversehrtheit, sowie auf die Übereinstimmung mit den entsprechenden Normen überprüft werden.

Die Verpackungsmaterialien müssen umweltfreundlich entsorgt werden.

Wichtig!

Das Gerät ist mit einem automatischen Spülsystem der Mixer und zugehörigem Wasserkreislauf sowie der Brüheinheit ausgestattet.

Falls das Gerät Betriebsunterbrechungen unterliegt (Wochenenden etc.), auch länger als zwei Tage, sollten die automatischen Spülfunktionen aktiviert werden (beispielsweise vor der Nutzung des Automaten).

FÜR DEN GEBRAUCH

Das Gerät kann von Kindern oder körperlich, sensorisch oder geistig behinderten Personen verwendet werden, wenn sie durch für ihre Sicherheit verantwortliche Personen beaufsichtigt werden oder wenn sie speziell zur Verwendung des Geräts geschult wurden. Das Spielen mit dem Gerät durch Kinder muss seitens der Aufsichtsperson unterbunden werden.

FÜR DIE UMWELT

Es sollten folgende Umweltschutzhinweise beachtet werden:

- zur Reinigung des Geräts ausschließlich biologisch abbaubare Reinigungsmittel verwenden;
- alle zum Auffüllen und zur Reinigung des Geräts verwendeten Produktpackungen vorschriftsmäßig entsorgen;
- durch Ausschalten des Geräts während seiner Nichtbenutzung kann Energie eingespart werden.

FÜR DIE ZERLEGUNG UND VERSCHROTTUNG

Bei der Zerlegung des Geräts wird empfohlen, das Typenschild mit den Geräteeigenschaften zu vernichten.



Dieses Symbol weist darauf hin, dass das Gerät nicht als Hausmüll, sondern gemäß der EU-Richtlinie 2002/96/CE (Waste Electrical and Electronic Equipment - WEEE) und der entsprechenden nationalen Gesetzgebung entsorgt werden muss, um mögliche negative

Folgen für Umwelt und Gesundheit zu verhindern. Die getrennte Entsorgung des Geräts nach Außerbetriebnahme wird durch den Hersteller organisiert und verwaltet. Setzen Sie sich für die korrekte Entsorgung des Geräts mit dem Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben, oder mit unserem Kundendienst in Verbindung.

Die widerrechtliche Entsorgung des Geräts durch den Besitzer hat gemäß der geltenden Gesetzgebung administrative Sanktionen zur Folge.

Achtung!

Wenn das Gerät mit einem Kühlsystem ausgestattet ist, enthält die Kühleinheit vom Kyoto-Protokoll geregeltes fluorhaltiges Gas vom Typ HFC-R134a mit Treibhauseffekt mit einem globalen Erwärmungspotential von 1300.

Symbole

In den Geräten können sich je nach Modell folgende Symbole befinden:



Achtung gefährliche Spannung Vor Entfernen der Abdeckung die Stromversorgung unterbrechen



Achtung Quetschgefahr für die Hände

Achtung heiße Oberfläche



IQNet is represented in the USA by: AFAQ AFNOR, AIB-Vincotte International, CISQ, DQS, NSAI Inc., QMI and SAI Global *The list of IQNet partners is valid at the time of issue of this certificate. Updated information is available under www.iqnet-certification.com



Deutsch

INHALT

SEITE

Konformitätserklärung Hinweise

VORWORT	2
ERKENNUNG DES GERÄTS UND DER EIGENSCHAFTEN	2
TRANSPORT UND LAGERUNG	2
VERWENDUNG DER GERÄTE FÜR VERPACKTE PRODUKTE	3
AUFSTELLEN DES GERÄTS	3
TECHNISCHE DATEN	3
STROMVERBRAUCH	4
SCHLOSS MIT VERÄNDERBARER KOMBINATION	5
BEFÜLLEN UND REINIGEN	6
HYGIENE UND REINIGUNG UND LEBENSMITTELSICHERHEIT	6
HAUPTSCHALTER	6
STANDARDTABLETTS	7
FLASCHEN-/DOSENTABLETTS	8
SANDWICHTABLETTS	8
PRODUKTBEFÜLLUNG	9
STANDARDTABLETTS	9
SANDWICHTABLETTS	10
FLASCHEN-/DOSENTABLETTS	11
EINSCHALTEN	11
REGELMÄSSIGE REINIGUNG	12
BETRIEBSUNTERBRECHUNG	12
INSTALLATION	13
HAUPTSCHALTER	13
AUSPACKEN UND AUFSTELLEN	13
MONTAGE DES ZAHLUNGSSYSTEMS	14
STROMANSCHLUSS	14
INNENLIEGENDE KOMPONENTEN	15
KÜHLEINHEIT	15
ERSTE INBETRIEBNAHME	16
BETRIEB	17
STANDARDTABLETTS	17
ABTAUEN DER KÜHLEINHEIT	17
SPERRE DES AUSGABEFACHS	17
TELEMETRIE UND FERNSTEUERUNG	17

SEITE

HINWEISE ZUR PROGRAMMIERUNG	18
NORMALBETRIEB	18
NAVIGATION	19
PROGRAMMIERUNG ÖFFNEN	19
LADEMENÜ	20
STATISTIKEN PREISE STEUERUNG DER RESTGELDROHRE SONDERWAHLEN TEST GSM EVADTS	20 21 21 21 22 22 22
TECHNIKERMENÜ	23
ZAHLUNGSSYSTEME PREISE GERÄTEKONFIGURATION TEST STATISTIKEN KOMMUNIKATION STÖRUNGEN	23 27 28 33 34 37 38
WARTUNG	40
KONFIGURATION TABLETTS	40

PRODUKT-ABSTANDELEMENTE	40
PRODUKTAUSWURF	41
PRODUKTTRENNUNG	41
PRODUKTAUFSATZ	41
TABLETTKONFIGURATION	42
AUSTAUSCH DER SPIRALEN	43
FLASCHENTABLETTS	43
ENTFERNEN DER TABLETTS	44
NEIGBARE TABLETTS	44
ÄNDERN DER TABLETTZAHL	44
SCHALTKARTEN UND LEUCHTANZEIGEN	46
CPU-KARTE	46
SOFTWARE-AKTUALISIERUNG	47
SPANNUNGSREGLERKARTE	47
SCHALTKASTEN	47
ZUGRIFF AUF DIE KÜHLEINHEIT	48
ANHANG	49

VORWORT

Die zur Ausstattung gehörende technische Dokumentation ist ergänzender Teil des Geräts und muss dieses daher bei jedem Orts- oder Eigentümerwechsel begleiten.

Vor Installation und Gebrauch des Geräts muss der Inhalt des mitgelieferten Handbuchs gelesen und verstanden worden sein. Es enthält wichtige Informationen über die Sicherheit bei der Installation, sowie über die Benutzung und die Wartung des Geräts.

DAS HANDBUCH IST IN DREI KAPITEL UNTERTEILT.

Im **ersten Kapitel** werden die üblichen Befüllungs- und Reinigungsvorgänge in den Gerätebereichen beschrieben, die ausschließlich mit den Türschlüsseln ohne Anwendung anderer Werkzeuge zugänglich sind. Im **zweiten Kapitel** sind die Anleitungen für die korrekte Installation und die erforderlichen Informationen zur bestmöglichen Nutzung der Geräteleistungen enthalten. Im **dritten Kapitel** wird die Wartung beschrieben, für welche man zum Zugang zu den potentiell gefährlichen Bereichen Spezialwerkzeug verwenden muss.

Die im zweiten und dritten Kapitel beschriebenen Vorgänge dürfen nur von Fachpersonal mit gerätetechnischen Kenntnissen, sowohl für die elektrische Sicherheit als auch die Hygienevorschriften, durchgeführt werden.

ERKENNUNG DES GERÄTS UND DER TECHNISCHEN EIGENSCHAFTEN

Jedes Gerät ist durch eine auf dem Inneren rechtsseitig angebrachten Typenschild verzeichneten Matrikelnummer gekennzeichnet.

Das Schild (siehe Abb.1) ist der einzige vom Hersteller anerkannte Erkennungsnachweis des Geräts: es enthält alle technischen Daten, die dem Hersteller ermöglichen, Informationen jeder Art schnell und sicher zu liefern und die Ersatzteilverwaltung zu erleichtern.

IM FALLE EINES DEFEKTS

In den meisten Fällen sind eventuelle kleine technische Schwierigkeiten durch einen kurzen Eingriff behebbar. Wir empfehlen daher, sich das vorliegende Handbuch genau durchzulesen, bevor Sie sich mit dem Hersteller in Verbindung setzen.

Wenden Sie sich bei nicht lösbaren Störungen oder fehlerhaftem Betrieb bitte an:

N&W GLOBAL VENDING S.p.A. Via Roma 24 24030 Valbrembo Italy - Tel. +39 - 035606111

TRANSPORT UND LAGERUNG

Zwecks Vermeidung von Schäden am Gerät, muss dieses besonders vorsichtig geladen bzw. entladen werden. Das Gerät kann mit einem maschinellen oder manuellen Handhubwagen angehoben werden. Dazu sind die Schaufeln unterhalb desselben anzubringen.

Es muss hingegen vermieden werden, das Gerät:

- zu kippen;
- mit Seilen oder ähnlichem zu ziehen;
- mit Seitengriffen anzuheben;
- mit Anschlagmitteln oder Seilen zu heben
- oder seine Verpackung zu rütteln.

Für die Lagerung wird ein trockener Raum benötigt und die Temperatur muss zwischen 0° und 40°C betragen. Mit der Originalverpackung können nicht mehrere Geräte aufeinander gestellt werden. Dabei ist die durch die Pfeile auf der Packung angezeigte Senkrechtposition beizubehalten.



- 1- Produktcode
- 2- Тур
- 3- Modell
- 4- Betriebsspannung
- 5- Leistungsaufnahme 6- Seriennr
- 6- Seriennr 7- Frequenz
- 8- Spannung
- 9- Kühlmitteltyp und -menge

						、 、
	N&W GLOBAL	VENDING S.P.	A Valbrembo Bg	ITALY	•	
1	CODE/CODE	MUSTER/TYPE	MODELL/MODEL M	ATRIKELNUMBER/SERIAL		
•	•		•	•		
-						
2						-6
3	SPANNUNG/VOLTAGE		FREQUEZ / FREQUENC	CY •		7
1	WASSEDDDUC		Mar Mar Mar			
4	KUHI SISTEM / REFRIGI	ERATOR SYSTEM	тира типт - тиах	•		<u> </u>
5						ľ
	BOILER/BOILER	KAFFE/0	CAFE INSTANT/SOLUBLE	DAMPF/VAPOUR		
	LEISTUNG / POWER	W				<u> </u>
	VRUCK / PRESSURE	mpa dm ³				
	No Frank Con Acity					

VERWENDUNG DER GERÄTE FÜR VER-PACKTE PRODUKTE

Die Steuerelektronik ermöglicht die Zuweisung eines getrennten Verkaufspreises für jede Auswahl. Die Programmierung der verschiedenen Funktionen erfolgt durch die Wahltasten ohne zusätzliche Geräte. Alle Modelle sind mit Tabletts mit variabler Konfiguration ausgestattet.

- In der Maximalkonfiguration kann das Gerät gleichzeitig:
- Produkte ausgeben, die nicht gekühlt werden müssen (Snack)
- Produkte ausgeben, die nicht gekühlt werden müssen (Food)

Die Konservierung dieser Produkte ist in dem "Food"-Bereich des Geräts gewährleistet; der "Food"-Bereich (Bereich mit einer Temperatur von 0 bis 4°C) ist durch einige entsprechende Schildchen auf den Trenntabletts gekennzeichnet.

- originalverpackte Getränke ausgeben.

Die Handhabung von Lebensmitteln (besonders von "Food"-Produkten) muss unter Berücksichtigung der Anforderungen an Hygiene und Lebensmittelsicherheit erfolgen.

Bezüglich der Lagertemperatur und der Haltbarkeit der Produkte ist sich strikt an die Herstellerangaben zu halten.

Jede abweichende Verwendung gilt als unsachgemäß und ist potentiell gefährlich.

AUFSTELLEN DES GERÄTS

Das Gerät darf nicht im Freien aufgestellt werden. Es ist in trockenen Räumen mit Temperaturen von 5° bis 34°C und **von Wärmequellen entfernt** aufzustellen, in denen keine Wasserstrahlen für die Reinigung verwendet werden (z.B. Großküchen etc.).

Das maximale Gefälle darf 2 Grad nicht übersteigen, gegebenenfalls mit den verstellbaren Füßen ausgleichen. Das Lüftungssystem erlaubt zur Platzersparnis den Kontakt zwischen Geräterückseite und Wand, da die Luft an der Unterseite angesaugt und über einen Rost an der Fußleiste abgegeben wird.

Achtung !!!

Eine falsche Lüftung kann den Betrieb der Kühleinheit negativ beeinflussen.



Abb. 2

1- verstellbare Füße

TECHNISCHE DATEN

Höhe	mm	1700
Breite	mm	717
Tiefe	mm	813
Abmessungen bei geöffneter Tür	mm	1358
Leergewicht	Kg	200
Betriebsspannung	V∿	230/240
Frequenz	Hz	50
Leistungsaufnahme	W	420
Stromaufnahme	А	3.0
Max. Betriebsbedingungen:		
Raumtemperatur	°C	34
rel. Luftfeuchtigkeit	%	65
KÜHLSYSTEM:		
Kühlleistung Kompressor Verdampfer mit Gebläse	W	530

programmierbarer Abtauzyklus

BELEUCHTUNG

Mit LED Klasse 1.

Normalerweise sind die LEDs durch transparente Paneele (Vitrine) abgeschirmt. Falls die Beleuchtung aus irgendeinem Grund bei geöffneter Vitrine eingeschaltet ist, kann das Licht der LED bei direkter Betrachtung schädlich sein.



ZAHLUNGSSYSTEM

Das Gerät kann elektronisch auf Systeme mit Executive-, MDB- und BDV-Protokoll, sowie auf Münzprüfer mit 24Vdc vorbereitet werden.

Neben dem Bereich für den Münzautomaten, ist auch ein Bereich zur Montage (optional) der gebräuchlichsten Zahlungssysteme vorgesehen.

VERKAUFSPREISE

Für jede Wahl kann ein unterschiedlicher Verkaufspreis eingestellt werden.

MÜNZBEHÄLTER

Mit Montagemöglichkeit für Abschirmung und Schloss.

KONTROLLEN UND SICHERUNGEN

- Schalter Bereich für Zahlungssysteme
- max. Speisedauer Ausgabemotoren
- Thermosicherung Kompressor
- Netzsicherungen
- Primär- und Sekundärsicherungen Transformator

ZUBEHÖR

An dem Gerät kann eine Vielfalt an Zubehör montiert werden, um die Leistungseigenschaften zu variieren. Die Montage-Sets enthalten Montageanleitungen, die genau einzuhalten sind, um die Sicherheit des Geräts zu gewährleisten.

Die Verantwortung für Schäden am Gerät oder an Personen oder Sachen aufgrund einer falschen Installation liegt ausschließlich bei dem Installateur.

Wichtig!!

Bei Verwendung von nicht durch den Hersteller freigegebenen Kits sind die Sicherheitsstandards nicht gewährleistet, insbesondere bei unter Spannung stehenden Komponenten.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung bei Verwendung von nicht freigegebenen Komponenten.

Die Montage und die anschließenden Abnahmen müssen durch geschultes Fachpersonal erfolgen, das sowohl hinsichtlich der Sicherheit, als auch den hygienischen Normen mit dem Gerät vertraut ist.

STROMVERBRAUCH

Der Stromverbrauch des Automaten hängt von mehreren Faktoren ab, wie z.B. der Temperatur und Belüftung des Raumes, in dem sich das Gerät befindet, der Produkttemperatur beim Befüllen und der Temperatur der Kühlzellen

Bei normalen Betriebsbedingungen, also:

- Raumtemperatur: °C

- Zellentemperatur:	°C	3,5

- Feuchtigkeit: % 60
- Produkttemperatur bei Befüllung °C 25

wurden folgende Stromverbräuche gemessen:

- täglicher durchschnittlicher Verbrauch KW 4,4

Die auf Durchschnittswerten basierende oben aufgeführte Energieverbräuche stellt Richtwerte dar.

SCHLOSS MIT VERÄNDERBARER KOMBINATION

Einige Modelle besitzen ein Schloss mit veränderbarer Kombination.

Das Schloss ist mit einem silberfarbenen Schlüssel mit Standardkombination ausgestattet, der für den normalen Schließvorgang zu verwenden ist.

Das Schloss kann mit einem als Zubehör erhältlichen Set mit einer persönlichen Sicherheitskombination versehen werden.

Das Set besteht aus einem (schwarzen) Schlüssel zum Wechsel der Standardkombination und (goldfarbenen) Schlüsseln zur Eingabe der neuen Kombination.

Auf Wunsch können weitere Eingabe- und Gebrauchsschlüssel mit anderen Kombinationen geliefert werden. Nach Angabe der auf den Schlüsseln eingestanzten Sicherheitskombination können weitere Sätze (silberfarbener) Gebrauchsschlüssel angefordert werden. Im Allgemeinen wird nur der (silberfarbene) Gebrauchsschlüssel verwendet, während die (goldfarbenen) Eingabeschlüssel als Reserveschlüssel aufbewahrt werden.

Vermeiden Sie für normale Schließvorgänge den Eingabeschlüssel, da dieser das Schloss beschädigen könnte.

ÄNDERN DER KOMBINATION:

25

- das Schubfach öffnen, um die Rotation zu unterbinden;
- das Schloss innen leicht mit einem Spray schmieren;
- den aktuellen (schwarzen) Wechselschlüssel einstecken und auf die Wechselposition drehen (Markierung auf 120°);
- den aktuellen Wechselschlüssel herausziehen und den (goldfarbenen) Eingabeschlüssel mit der neuen Kombination einstecken;
- den Eingabeschlüssel auf die Schließposition (0°) drehen und herausziehen.

Jetzt besitzt das Schloss eine neue Kombination.

Die Schlüssel der alten Kombination sind mit der neuen Kombination nicht mehr verwendbar.



Abb. 4

Kapitel 1 BEFÜLLEN UND REINIGEN

HYGIENE, REINIGUNG UND LEBENSMITTELSICHERHEIT

Nach den geltenden Gesundheits- und Sicherheitsbestimmungen ist der Gerätebetreiber für die Reinigung und Hygiene des Geräts verantwortlich.

Das Gerät muss in trockenen Räumen bei einer Temperatur zwischen 5°C und 34°C installiert werden. Es darf nicht in Bereichen installiert werden, in denen Wasserstrahlen zur Reinigung eingesetzt werden.

Das Gerät eignet sich ausschließlich zum Verkauf und Vertrieb von verpackten Produkten, die zur Konservierung nicht gekühlt werden müssen (Snack).

Das Gerät ist auch zum Verkauf und zur Ausgabe von Produkten geeignet, die zur Konservierung gekühlt werden müssen (Food).

Die Handhabung von verpackten und gekühlten Lebensmitteln (Food) muss den Anforderungen der Lebensmittelsicherheit entsprechen.

Bezüglich der Lagertemperatur und der Haltbarkeit der Produkte ist sich strikt an die Herstellerangaben zu halten.

Jede abweichende Verwendung gilt als unsachgemäß und ist potentiell gefährlich.

Es wird empfohlen, die Desinfektionsmittel auch zur Reinigung von Flächen zu verwenden, die nicht unmittelbar mit den Nahrungsmitteln in Berührung kommen. Einige Geräteteile können durch die Verwendung aggressiver Reinigungsmittel beschädigt werden.

Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für Personenschäden durch Nichtbeachtung der geltenden Bestimmungen ab.

HAUPTSCHALTER

Durch Herausnahme des Schubfachs unterbricht ein entsprechender Schalter die Stromversorgung der elektrischen Anlage des Geräts, um sichere Wartungs- und Reinigungsarbeiten zu gewährleisten.

Es bleiben nur durch Abdeckungen geschützte und mit dem Hinweis "Vor Öffnen der Abschirmung die Stromversorgung unterbrechen" versehene Komponenten unter Spannung.

STEUERUNG UND KOMPONENTEN

Auf der Außenseite des Schubfachs (siehe Abb.5) befinden sich die Steuerungen und Informationen für den Anwender.

- Display: zur Anzeige des Guthabens und der Hinweise zur Funktion;
- Zahlentastatur: zur Ausgabe des Produkts wird die mit dem Produkt assoziierte Nummer eingegeben. Mit der Taste © wird eine eingegebene Auswahl gelöscht.

Die Tasten (E) und (D) stehen nicht dem Anwender sondern ausschließlich für Programmierfunktionen zur Verfügung

- Münzeingabe, Geldrückgabetaste und -fach.



Abb. 5

- 1- Türgriff
- 2- Spiraltabletts
- 3- Fläche für Anleitung
- 4- Bereich für Geldscheinprüfer (optional)
- 5- Display
- 6- Bereich für Cashless-Zahlungsmodule
- 7- Münzeingabe
- 8- Rückgabetaste
- 9- Zahlentastatur
- 10- Griff für Schubfach
- 11- Schloss
- 12- Münzrückgabe
- 13- Griff für Ausgabefach 14- Ausgabefach mit Werbefläche
- 14- Ausgabetach mit W 15- Fußblende

Das Gerät kann folgende Komponenten serienmäßig oder optional besitzen:

- Standardtabletts mit Doppel- oder Einzelspiralen;
- Tabletts konfiguriert für die Ausgabe von Flaschen und Dosen
- Tabletts konfiguriert für die Ausgabe von Sandwichs
- Tablettsperre
- Lichtschranken zur Produkterfassung (optional)
- Sperre des Ausgabefachs

GERÄUSCHPEGEL

Äquivalenter gewogener Dauer-Schalldruckpegel unter 70 dB.

BETRIEBSTEMPERATUR

Das Gerät darf nur in Umgebungen mit einer Temperatur zwischen 5 und 34°C betrieben werden.

Die Default-Zellentemperatur ist von der Gerätekonfiguration abhängig: (3,5°C mit aktivem Food-Modus oder 8°C ohne aktivem Food-Modus).

STANDARDTABLETTS

Diese Tabletts ermöglichen die Ausgabe der meisten Produkte.

Je nach Größe der zu verteilenden Produkte können die Spiralen in Fächern von 152 mm (zwei Spiralen, rechts und links) für Produkte mit großen Ausmaßen oder in Fächern von 75 mm (eine rechte Spirale) für Produkte mit geringeren Ausmaßen enthalten sein.

Die Standardtabletts können konfiguriert werden für:

- die Ausgabe von Snacks

Für die Ausgabe von Snacks ist kein spezielles Zubehör erforderlich (siehe Abb. 6)



Abb. 6

- 1- Tablett
- 2- bewegliche Seitenteile
- 3- rechte Spirale
- 4- linke Spirale

- die Ausgabe dünner Produkte

Diese Fächer besitzen ein Trennelement (siehe Abb. 7)



Abb. 7

1- Trennelement

- die Ausgabe von Bonbonsticks und ähnlichen Produkten.

Diese Fächer besitzen eine Spirale mit einem Trennelement; diese Spiralen drehen sich nur um 180 Grad anstatt 360°, wodurch das Fassungsvermögen des Fachs verdoppelt wird.

Es kann auch ein Trennelement in bereits vorhandene Spiralen eingesetzt werden (siehe Abb. 8).



- 1- Spirale für 180°-Drehung
- 2-Trennelement für 180°-Drehung
- 3- Spirale
- A- Spiralsteigung
- B- max. Produktgröße

- die Ausgabe von Dosen und Tetrapacks

Diese Fächer besitzen einen Produktaufsatz (siehe Abb. 9); mit diesen Fächern können Dosen bis 69 mm Durchmesser und Tetrapacks zu 0,21 ausgegeben werden.

Es können auch Kunststoffflaschen ohne Produktaufsatz ausgegeben werden, indem die Flaschen auf dem Kopf stehend positioniert werden sodass der Deckel in den Rillen der Fächer verlaufen.



Abb. 9

- 1- Rillen Schubladen
- 2- Produktaufsatz

FLASCHEN/DOSENTABLETTS

Diese Tabletts besitzen in jedem Fach Rückhaltefedern. Mit diesen Tabletts können Kunststoffflaschen zu 0,5l und 0,33l, sowie "Slim"-Dosen zu 0,33l und 0,25l in senkrechter Position ausgegeben werden, wodurch die Lesbarkeit des Produktschilds gesteigert wird.



Abb. 10

SANDWICHTABLETTS

Die Sandwichtabletts dienen ausschließlich der Ausgabe von Sandwichs; diese Tablett sind durch den Rückhaltebügel erkennbar.

Die Sandwichtabletts werden in den Food-Bereich des Geräts positioniert.



Abb. 11

- 1- Löcher zur Bügeleinstellung
- 2- Rückhaltebügel
- 3- Sandwichtablett

PRODUKTBEFÜLLUNG

STANDARDTABLETTS

SNACK-PRODUKTE

- Nacheinander die Tabletts bis zum Anschlag zu sich herausziehen



Abb. 12

Das oberen Tablett lässt sich für einfacheres Befüllen nach unten neigen.



 Die Produkte von außen nach innen einsetzen und sicherstellen, dass alle Bereiche gefüllt werden.
 Der Produktboden muss auf dem Fachboden und zwecks Lesbarkeit mit dem Etikett zur Vitrine gerichtet liegen.

Der verschweißte Rand der Tüten kann sich unter der Spirale verfangen und ein Herunterfallen der Tüte verhindern.

Den Rand vor Einsetzen in die Spirale nach vorne und oben biegen.

Flache Produkte können nur mit Verwendung der speziellen Distanzelemente ausgegeben werden (siehe Abb. 13)

Nicht mit Produkten befüllen, die in Räumen mit Temperaturen über 30°C gelagert wurden Die Produkte müssen leicht zwischen die Windungen passen: keine zu großen Produkte einsetzen.

- Die Tabletts ganz nach hinten durchschieben bis die Feder einrastet



Abb. 14

1- Distanzelement

FLASCHEN, DOSEN UND TETRAPACKS

Von außen nach innen und mit der Etikette zur Vitrine gerichtet füllen, damit sie erkennbar sind.

Dosen und Tetrapack werden in die Fächer mit Aufsätzen gestellt.

Die meisten Flaschen können ohne Aufsätze ausgegeben werden, wobei die Flaschen auf dem Kopf positioniert werden, damit die Deckel in den Rillen der Fächer entlanglaufen können (siehe Abb. 9)

Sicherstellen, dass Flaschen und Dosen leicht in die Windungen passen: keine zu großen Gegenstände einsetzen.

FOOD-PRODUKTE

Wenn das Gerät zur Ausgabe von gekühlten Produkten konfiguriert wurde, werden diese in den "Food"-Bereich des Geräts gegeben (Bereich mit Temperatur unter 4°C). Der "Food"-Bereich ist durch entsprechende Schildchen gekennzeichnet.

Wird das Gerät nach längerem Stillstand eingeschaltet, muss das Erreichen der Betriebstemperatur abgewartet werden (Pull Down bis 3 Stunden), bevor es mit gekühlten Produkten befüllt werden kann.

Erscheint der Hinweis "Sicherheitstemperatur überschritten" mit der daraus folgenden Deaktivierung der Food-Auswahlen, gelten die im Gerät enthaltenen gekühlten Produkte als unbrauchbar und müssen entsorgt werden. Auch in diesem Fall muss das Gerät eingeschaltet und das Erreichen der Betriebstemperatur abgewartet werden, bevor es mit gekühlten Produkten befüllt werden kann.

Achtung !!!

Vor dem Befüllen muss sichergestellt sein, dass die Temperatur im "Food"-Bereich unter 4°C liegt.

Keine Produkte eingeben, die über 4°C warm sind.

Die Sandwichs werden in die entsprechenden durch den Rückhaltebügel erkennbaren Tabletts gegeben (siehe Abb. 18).

Die Befüllung muss möglichst schnell erfolgen (nicht länger als 10 Minuten), damit die Temperatur im "Food"-Bereich nicht über 7°C steigt.

SANDWICHTABLETTS

Die Sandwichtabletts dienen AUSSCHLIESSLICH der Ausgabe von Sandwichs.

Die Sandwichtabletts sind durch den Rückhaltebügel und die Sandwichhalter erkennbar und befinden sich im Foodbereich des Geräts (Bereich mit Temperatur von 0°C bis 4°C).

Der "Food"-Bereich ist durch entsprechende Schildchen gekennzeichnet.

Sicherstellen, dass der Bügel im obersten Loch sitzt und das Endstück der Spirale auf 10 Uhr weist (siehe Abbildung).

Die Sandwichs müssen mit dem unteren Rand vor der Spirale eingesetzt werden.

Um die Bewegung des Robovend nicht zu beeinträchtigen, werden die Sandwichhalter verwendet.

Die Halter werden so montiert, dass das Sandwich nicht über das Tablett hinaus ragt.

Achtung !!!

Vor dem Befüllen mit Sandwichs muss sichergestellt sein, dass die Temperatur im "Food"-Bereich unter 4°C liegt.



Abb. 15

- 1- Löcher zur Bügeleinstellung
- 2- Rückhaltebügel
- 3- Sandwichtablett
- 4- Sandwichhalter
- 5- korrekte Sandwichbefüllung 6- falsche Sandwichbefüllung

© by N&W GLOBAL VENDING S.p.A.

FLASCHEN/DOSENTABLETTS

Jedes Fach ist abhängig von der Position der Feder für die Ausgabe von verschiedenen Produkten konfiguriert.

Das Tablett nicht an den Federn oder Befestigungsstreben der Federn, sondern an der Tablettunterseite herausnehmen.

Auf der folgenden Abbildung und Tabelle sind die Möglichkeiten zur Befüllung der Fächer mit den verschiedenen Produkten angegeben.

Federposition	Produkte
1	"Slim"-Dosen 0,33 oder 0,25cl
2	Flaschen zu 0,33cl
3	Flaschen zu 0,50cl
4	"Slim"-Flaschen zu 0,50cl

Achtung !!!!

Es ist wichtig zu wissen, für welches Produkt und wie das Fach konfiguriert wurde, um es korrekt zu befüllen

Die Tabelle ist allgemein gültig. In der Tabelle sind die vom Hersteller durch Versuche erfassten Werte für einige geläufige Produkttypen angegeben.

Die Flaschen und Dosen in senkrechter Position und zur Lesbarkeit mit dem Schild zur Vitrine gerichtet befüllen.



Abb. 16

- 1- Fach für "Slim"-Dosen zu 0,25 und/oder 0,33cl
- 2- Fach für Flaschen zu 0,33cl
- 3- Fach für Flaschen zu 0,50cl
- 4- Fach für "Slim"-Flaschen zu 0,50cl

EINSCHALTEN

Bei jedem Einschalten des Geräts kontrolliert die Elektronik die Gerätekonfiguration.

Nach Schließen der Gerätetür:

 erscheint auf dem Display der Name und die Softwareversion des Geräts.



- erscheint der Hinweis, dass die Lichtschranke zur Erfassung der Produktausgabe vorhanden ist (optional)
- wird die Zahl der Tabletts und angeschlossenen Motoren geprüft und angezeigt, um sicherzustellen, dass alle Tabletts nach der Befüllung angeschlossen sind
- erscheint der Hinweis, dass die Sperrvorrichtung der Fachöffnung vorhanden ist (optional)
- erscheint die von der Sonde erfasste Innentemperatur

REFILLCODE (WO GEFRAGT)

Der 4-stellige Refillcode dient zum Reset der Zähler zur Angabe von bald endenden Produkten.



Durch Eingabe des Refillcodes (Default 1234) werden die Zähler zurückgesetzt und das Gerät geht in den Normalbetrieb.

Alternativ geht das Gerät durch Drücken der Taste © oder nach Ablauf einer Minute ohne Tasteneingabe ohne Reset der Zähler in den Normalbetrieb.

Bei Normalbetrieb erscheint auf dem Display die Aufforderung zur Produktauswahl.



REGELMÄSSIGE REINIGUNG

Das Gerät muss regelmäßig gereinigt werden; es wird empfohlen, lauwarmes Wasser und mildes Reinigungsmittel zu verwenden.

Für die Reinigung von Metallteilen keine Produkte mit scheiernden oder ätzenden Inhaltsstoffen verwenden. Achtung!!!

Auf keinen Fall einen Wasserstrahl verwenden

REINIGEN DER LÜFTUNGSROSTE DES KÜHLSYSTEMS.

Mindestens alle 30 Tage müssen die Lüftungsroste des Kühlsystems mit einem Staubsauger gereinigt werden, wie folgt:

Das Gerät vom Stromnetz trennen und den Rost der Fußblende reinigen.

Achtung !!!

Zur Reinigung der Fußblende KEINEN direkten Wasserstrahl verwenden



Abb. 17

1- Rost Fußblende

BETRIEBSUNTERBRECHUNG

Soll das Gerät aus beliebigem Grund längere Zeit außer Betrieb gesetzt werden, müssen folgende Hinweise beachtet werden:

- Alle Produkte von den Tabletts entfernen
- Die Stromversorgung des Geräts unterbrechen
- Die Innenseite des Geräts mit lauwarmem Wasser und neutralem Reinigungsmittel reinigen und gründlich abtrocknen.

Kapitel 2 INSTALLATION

Die Installation und die anschließenden Wartungsarbeiten müssen durch geschultes Fachpersonal erfolgen, das hinsichtlich der Sicherheit mit dem Gerät vertraut ist.

Das Gerät ist für folgende Installationen nicht geeignet:

- im Freien: das Gerät muss in trockenen Räumen mit einer Temperatur von 5° und 34°C aufgestellt werden
- in Räumen mit einer relativen Luftfeuchtigkeit über 65%
- in Räumen, in denen zur Reinigung ein Wasserstrahl verwendet wird (z.B. Großküchen etc.)

HAUPTSCHALTER

Im Schaltkasten (siehe Abb. 18) befindet sich ein Mikroschalter, der bei Öffnen des Schubfachs der Zahlungssysteme die Stromversorgung des Geräts unterbricht. In dem Gerät bleiben nur geschützte und mit dem Hinweis "vor Öffnen den Strom abschalten" versehene Komponenten unter Spannung.

Vor dem Öffnen dieser Komponenten muss das Stromkabel vom Netz getrennt werden.

Um das Gerät bei geöffnetem Schubfach mit Strom zu versorgen, den Schlüssel in den Schlitz des Hauptschalters stecken.

Achtung !!!

Wir das Gerät bei geöffneter Tür unter Strom gesetzt, wird die Vitrinenbeleuchtung aktiviert: nicht direkt in die Lichtquelle schauen.



Abb. 18

1- Hauptschalter

AUSPACKEN UND AUFSTELLEN

Nach Entfernen der Verpackung das Gerät auf Unversehrtheit überprüfen.

Bei Zweifel das Gerät nicht verwenden.

Die Verpackungsmaterialien (Kunststofftüten, Styropor, Nägel etc.) von Kindern fernhalten, da sie eine potentielle Gefahrenquelle darstellen.

Die Verpackungsmaterialien müssen durch autorisierte Fachbetriebe entsorgt und weiterverwertet werden.

Wurde das Gerät in liegender Position transportiert, muss es vor Anschluss an das Stromnetz mindestens eine Stunde stehen.

Das Gerät nicht im Freien aufstellen, sondern in geschlossenen Räumen und **von Wärmequellen entfernt** bei einer Temperatur von 5° bis 34°C. Nicht in Bereichen installieren, in denen Wasserstrahlen zur Reinigung verwendet werden (z.B. Großküchen etc.).

Das Gerät muss so aufgestellt werden, dass die Neigung 2° nicht übersteigt, gegebenenfalls mit den verstellbaren Füßen regulieren.

Das Lüftungssystem ermöglicht die platzsparende Positionierung der Rückseite direkt an der Wand, da die Luft von unten angesaugt und am Rost der Fußblende ausgegeben wird

Achtung!!!

Eine falsche Belüftung kann den Betrieb der Kühleinheit beeinträchtigen.



Abb. 19

1- regulierbarer Fuß

MONTAGE DES ZAHLUNGSSYSTEMS

Das Gerät wird ohne Zahlungssystem verkauft. Die Verantwortung für Personen- oder Sachschäden, die auf einer falschen Installation des Zahlungssystems beruhen, liegt ausschließlich beim Monteur des Systems.

Zur Montage des Münzautomaten:

- die Halteplatte des Münzautomaten anheben und drehen;
- die für den Münzautomaten passenden Befestigungslöcher wählen;
- die Befestigungsschraube lösen und die Rutsche der Münzeingabe gemäß der Öffnung am Münzautomaten einstellen;
- die Befestigungsschrauben lösen und den Öffnungshebel der Wählvorrichtung einstellen:



Abb. 20

- 1- Befestigungsschraube Münzrutsche
- 2- Münzrutsche
- 3- Öffnungshebel Wählvorrichtung
- 4- Befestigungsschrauben / Wählhebel
- 5- Befestigungslöcher Münzautomat
- 6- Halteplatte Münzautomat
- 7- Münzautomat
- 8- Rutsche Münzeingabe
- 9- Rutsche Münzrückgabe

STROMANSCHLUSS

Das Gerät ist für eine Betriebsspannung von einphasig 230 V~ vorgesehen und durch T 6,3A-Sicherungen geschützt.

Für den Anschluss sicherstellen, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen, vor allem:

- der Wert der Versorgungsspannung muss zwischen den f
 ür die Anschlusspunkte empfohlenen Bereich liegen;
- der Hauptschalter muss für die erforderliche Höchstlast angemessen sein und eine allpolige Trennung vom Netz mit einem Abstand der Kontakte in geöffneter Stellung von min. 3 mm besitzen.

Der Schalter, die Steckdose und der Stecker müssen an einem zugänglichen Bereich angebracht sein.

Die elektrische Sicherheit des Geräts ist nur dann gewährleistet, wenn es eine fachgerecht den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend ausgeführte Anlage mit Erdung angeschlossen ist.

Diese fundamentale Sicherheitsanforderung muss erfüllt sein. Bei Zweifel muss eine gründliche Kontrolle der elektrischen Anlage durch einen Fachmann erfolgen.

Das Stromkabel muss einen fest angeschlossenen Stecker besitzen. Ein eventueller Austausch des Kabels darf nur durch Fachpersonal erfolgen. Es dürfen nur Kabel vom Typ HO5 RN - F oder HO5 V V-F bzw. H07 RN-F mit Querschnitt von 3x1-1,5 mm² verwendet werden.

Es dürfen keine Adapter, Mehrfachstecker und/oder Verlängerungskabel verwendet werden.

DER HERSTELLER ÜBERNIMMT KEINE VERANT-WORTUNG FÜR SCHÄDEN, DIE AUF EINE NICHT-BEACHTUNG DER OBEN AUFGEFÜHRTEN PUNKTE ZURÜCKZUFÜHREN SIND



Abb. 21

- 1- Deckel
- 2- Kabelklemme
- 3- Netzkabel

INNENLIEGENDE KOMPONENTEN

Die C.P.U.-Karte (central process unit) in dem Fach der Zahlungssysteme steuert die verschiedenen Gerätefunktionen.

Die Kühleinheit befindet sich im unteren Gerätebereich. Der Schaltschrank im unteren Bereich des Fachs der Zahlungssysteme enthält die Relaiskarte für den Kompressorbetrieb, die Sicherungen, den Hauptschalter und den Transformator zur Speisung der Komponenten mit Schwachstrom.

Das Gerät besitzt (serienmäßig oder als Zubehör) Lichtschranken zur Erfassung des Produktdurchlaufs; die Lichtschranke befindet sich über dem Ausgabefach.



Abb. 22

- 1- Geräteboden
- 2- Bereich des Ausgabefachs
- 3- Verdampfer Kühleinheit
- 4- Kaltluftrost
- 5- Tablettführungen
- 6- Bedienerschnittstelle
- 7- CPU-Karte
- 8- Spannungsreglerkarte
- 9- "Food"-Mikroschalter
- 10- Bereich für Münzautomat
- 11- Lichtschranke
- 12- Schaltkasten
- 13- Hauptschalter

KÜHLEINHEIT

Die Kühleinheit befindet sich im unteren Gerätebereich und wird durch die im Schaltschrank enthaltene Relaiskarte aktiviert.

Die aus der Kühleinheit stammende Kaltluft wird über den Rost auf der Zellenrückseite verteilt.

Mit dem gerät werden Schieber geliefert, die eine individuelle Temperaturschichtung in der Zelle ermöglichen (maximal 3 unterschiedliche Temperaturbereiche). Je nach Zahl und Position der Schieber ändert sich das Niveau der Temperaturschichtung in der Zelle.

GLEICHMÄSSIGE TEMPERATUR

Eine Temperatur in der gesamten Zelle: der Rost zur Kaltlufteingabe muss komplett geöffnet sein.

GESCHICHTETE TEMPERATUR

Maximal 3 Bereiche mit verschiedenen Temperaturen (0-4°C für "Food"-Produkte, 5-8°C für originalverpackte Getränke, 8-16°C für Snacks).

Zur Änderung des Niveaus der Temperaturschichtung, siehe Kapitel "Wartung".

SOFTWAREEINSTELLUNG DER TEMPERATUR

Die Zellentemperatur kann zwischen 3,5°C und 20°C eingestellt werden.

ABTAUEN

Die Kühleinheit wird automatisch alle 6 Stunden abgetaut.

Die Abtaudauer kann direkt per Software programmiert werden.

ERSTE INBETRIEBNAHME

Bei Einschalten des Geräts kontrolliert die Elektronik die Gerätekonfiguration. Nach Schließen der Gerätetür:

- Es erscheint der Hinweis, dass die Lichtschranke zur Erfassung der Produktausgabe vorhanden ist (optional)
- Es wird die Anzahl der Tabletts und der angeschlossenen Motoren kontrolliert und angezeigt um sicherzustellen, dass alle Tabletts nach der Befüllung angeschlossen sind

Motoren gesamt = XXXX Tabletts gesamt = XXXX

- Es erscheint der Hinweis, dass die Sperrvorrichtung des Ausgabefachs vorhanden ist (optional)
- Es wird die von der Sonde erfasste Innentemperatur angezeigt

REFILLCODE (WO ERFORDERLICH)

Der 4-stellige Refillcode dient zum Reset der Zähler zur Angabe von bald endenden Produkten.



Durch Eingabe des Refillcodes (Default 1234) werden die Zähler zurückgesetzt und das Gerät geht in den Normalbetrieb.

Alternativ geht das Gerät durch Drücken der Taste © oder nach Ablauf einer Minute ohne Tasteneingabe ohne Reset der Zähler in den Normalbetrieb. Bei Normalbetrieb zeigt das Display die Aufforderung zur Produktauswahl an.



Achtung !!!

Vor Befüllung des Geräts warten, bis die Betriebstemperatur erreicht wurde.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung bei Nichtbeachtung der oben aufgeführten Vorsichtsmaßnahme.

BETRIEB

STANDARDTABLETTS

Durch Anfrage einer Produktausgabe aus einem Spiralfach:

- wird der entsprechende Motor zur Spiraldrehung aktiviert
- schiebt die Spirale das Produkt nach vorne und lässt es vom Tablett fallen.

ABTAUEN DER KÜHLEINHEIT

Das Abtauen der Kühleinheit wird durch die Gerätesoftware aktiviert und gesteuert.

Der Abtauzyklus sieht vor, dass der Kompressor der Einheit unabhängig von der Temperatur abgeschaltet wird. Der Zeitintervall zwischen den Zyklen ist programmierbar (Default 6 Stunden) und wird je nach Luftfeuchtigkeit der Umgebung und Anzahl der Türöffnungen festgelegt Falls die Sicherheitstemperatur vor Ende des Abtauzyklus erreicht wird, wird der Zyklus abgebrochen und die Temperatur kehrt auf den eingegebenen Wert zurück. Nach dem Abtauzyklus nimmt die Kühleinheit wieder den Normalbetrieb auf.

SPERRE DES AUSGABEFACHS

Einige Modelle besitzen eine Sperrvorrichtung des Ausgabefachs, die bei einer Ausgabe elektronisch gelöst wird, um das Fach von Hand zu öffnen und das ausgegebene Produkt zu entnehmen.

Falls aus einem beliebigen Grund das Fach ohne Stromzufuhr geöffnet werden soll:

- das unterste Tablett entfernen;
- das Schutzgitter entfernen;
- manuell die Sperrvorrichtung des Ausgabefachs bedienen.

TELEMETRIE UND FERNSTEUERUNG

Das Gerät kann mit Fernsteuer- und Telemetriesystemen ausgerüstet werden (optional) Mit diesen Systemen:

- kann der automatische Alarm für "zur Neige gehende" Produkte eingestellt werden;
- kann eine aktualisierte Situation der Verkäufe, Einnahmen und Störungen in Echtzeit erhalten werden;
- können die Preise aus der Distanz verändert werden;
- kann das Gerät überwacht werden.

Hinweise zur Programmierung

Die Steuerelektronik des Geräts ermöglicht die Nutzung zahlreicher Funktionen.

Dem Gerät sind beigelegt:

- Layout der Wahlmöglichkeiten, in dem die für das spezifische Modell vorgesehenen Auswahlen aufgeführt sind.
- Flowchart der Programmiermenüs.

Es folgt eine Kurzbeschreibung der Hauptfunktionen zur Steuerung des Gerätebetriebs. Die Reihenfolge entspricht nicht unbedingt der Darstellung im Menü. Die Softwareversion kann durch entsprechende Systeme (Giga, UpKey etc.) aktualisiert werden.

Das Gerät besitzt drei verschiedene Betriebsarten. Je nach Modus besitzen die Tasten unterschiedliche Funktionen.

Folgende Betriebsarten sind möglich:

- NORMALBETRIEB

- Einschalten des Geräts (Schließen der Tür) mit Ausführung der vorgesehenen Kontrollen.
- Ausgabe der Produkte und Anwenderhinweise.

LADEMENÜ

- Erhalt der Statistiken und Ausführung einfacher Kontrollen zur Funktion und Ausgabe.

Technikermenü

- Testfunktionen, Programmierung der Einstellungen und Geräteleistungen.

Je nach Betriebsmodus ändern sich die Funktionen des Displays und der Tastatur, wie in den folgenden Kapiteln beschrieben.

NORMALBETRIEB

Das Gerät geht in den Normalbetrieb, wenn die Stromverbindung hergestellt und die Vitrine geschlossen ist. Die Vitrine ist beleuchtet und auf dem Display erscheint die Mitteilung an den Anwender, ein Produkt zu wählen. Je nach Einstellung können die Mitteilungen zweisprachig sein

PRODUKT WÄHLEN Temperatur = XX°C	

Besitzt das Gerät ein Zahlungsmodul und es werden Münzen eingegeben oder ein Cashless-Zahlungssystem, erscheint das verfügbare Guthaben

NUMMER WÄHLEN ##	
Guthaben	
0.50 €	

Zur Ausgabe mit der Zahlentastatur die mit dem gewünschten Produkt assoziierte Zahl eingeben. Nach der Ausgabe erscheint für einige Sekunden auf dem Display der Hinweis, das Produkt zu entnehmen und das Gerät ist für eine weitere Ausgabe bereit



Falls vom Steuersystem eine Störung erfasst wird, erscheint eine Fehlermeldung mit Hinweis auf das Problem



NAVIGATION

PROGRAMMIERUNG ÖFFNEN

Um das Programmiermenü zu öffnen, muss das Gerät bei geöffneter Tür eingeschaltet werden, dazu den Türschalter betätigen.

Um das Programmiermenü zu öffnen, die Taste auf dem Schiebefach der Anwenderschnittstelle drücken.

Das Gerät wechselt in den Lademodus, mit der Taste wird vom Lademodus in den Technikermodus und zurück gewechselt.

Im Programmiermodus erfolgt die Verständigung zwischen System und Bediener durch das Display und die Zahlentastatur.



Abb. 23

1- Programmiertaste

2- serieller Anschlusse RS232

DISPLAY

8-zeiliges Display auf dem die Anwenderhinweise oder die Menüfunktionen angezeigt werden.

MENÜTITEL
Menüeintrag
Menüeintrag (Cursor)
Menüeintrag
Menüeintrag
Menüeintrag
Menüeintrag
TECHNIKER> 2.1

MENÜTITEL

Wenn aufgerufen, erscheint dieser auf der ersten Zeile, gefolgt von den verfügbaren Optionen.

Menüeintrag verfügbarer Menüeintrag

Menüeintrag (Cursor)

der Menüeintrag auf dem sich der Cursor befindet

TECHNIKER> 2.1

enthält die Information des aktuellen Menüs (Lade oder Techniker) gefolgt von der numerischen Position der Funktion, auf der der Cursor positioniert ist (z.B. 2.1)

TASTATUR

Von 1 bis 7 ermöglicht die Direktwahl eines Menüeintrags durch Eingabe der entsprechenden Ziffern, die in den Tabellen am Ende dieses Handbuchs aufgeführt sind.



Abb. 24

TASTE DARAUFFOLGENDES MENÜ ():

➡ ermöglicht den Wechsel zur nächsten Menüoption. Bei Verwaltung der Befehle kann, wo erforderlich, der logische Status eines Wertes variiert werden (ON/OFF) oder bei Eingabe einer Zahl der Wert 0 eingegeben werden.

TASTE VORHERIGES MENÜ (8):

↑ ermöglicht den Wechsel zur vorherigen Menüoption. Bei Verwaltung der Befehle kann, wo erforderlich, der logische Status eines Wertes variiert werden (ON/OFF) oder bei Eingabe einer Zahl der Wert 8 eingegeben werden.

BESTÄTIGUNGSTASTE E:

ermöglicht den Wechsel von einem Menü in ein Untermenü oder die Bestätigung eines Befehls.

BEENDEN-TASTE C:

ermöglicht die Rückkehr aus einem Untermenü in die darüber liegende Ebene oder den Abbruch des aktiven Befehls.

LADEMENÜ

Auf dem Display erscheint der erste Eintrag des Lademenüs mit einer Zahlenreihe, die angibt, in welchem Menüniveau man sich gerade befindet.

Mit der Bestätigungstaste 🖨 wird das Menü geöffnet. Mit der Beenden-Taste 🗲 kehrt man in das vorherige Menü zurück.

Mit den Tasten \uparrow und \downarrow werden die Menüeinträge gescrollt.

Ist ein Menü in der Programmierung nicht aktiviert, erscheint der Titel in der Funktionsliste, aber es kann nicht darauf zugegriffen werden.

PREISTASTE

Mit der Taste kann bei im Programmiermenü aktivierter Funktion direkt auf die Preis/Auswahlkombination im Zeitbereich 0 zugegriffen werden.

STATISTIKEN

Alle Daten über den Gerätebetrieb werden von einem Gesamtzähler und einzeln zurücksetzbaren spezifischen Zählern erfasst.

STATISTIKEN
STATISTIKEN DRUCKEN
EINZELSTAT. DRUCKEN
STAT. ANZEIGEN
EINZELSTAT. ANZEIGEN
EINZELSTAT LÖSCHEN.
LADEMENÜ> X.X

DRUCKEN

Diese Funktion ermöglicht den Ausdruck der gespeicherten Daten des Gerätebetriebs Durch Anschluss eines seriellen Druckers RS-232 mit Baudrate 9600, 8 Datenbit, keine Parität, 1 Stoppbit an der seriellen Schnittstelle auf Tastaturkarte, können sämtliche Statistiken ausgedruckt werden.

GESAMTZÄHLER

- 1 Einzelwahl-Zähler;
- 2 Zeitbereich-Zähler;
- 3 Fehlerzähler;
- 4 Münzautomat-Daten;
- 5 Fehler Lichtschranke;
- 6 Fehler Motoren.
- 7 Fehler Sperre Ausgabefach

EINZELZÄHLER

- 1 Einzelwahl-Zähler;
- 2 Zeitbereich-Zähler;
- 3 Fehlerzähler;
- 4 Münzautomat-Daten;
- 5 Fehler Lichtschranke;
- 6 Fehler Motoren;
- 7 Fehler Sperre Ausgabefach

Auf dem Ausdruck erscheinen: der Gerätecode, Datum und Uhrzeit des Ausdrucks, die Softwareversion, der Betreibercode und das Installationsdatum des Geräts. Für den Ausdruck folgendermaßen vorgehen:

- in der Druckfunktion die Taste **4** drücken, auf dem Display erscheint "Bestätigen?";
- den Drucker anschließen;
- die Bestätigungstaste 🕊 drücken, um den Ausdruck zu starten

DARSTELLUNG

Die Funktion ermöglicht die Darstellung der mit Statistiken drucken erhältlichen Daten in Sequenz. Die Bestätigungstaste **4** drücken, um in Sequenz folgende Daten anzuzeigen:

GESAMTZÄHLER

- 1 Einzelwahl-Zähler;
- 2 Zeitbereich-Zähler;
- 3 Fehlerzähler;
- 4 Münzautomat-Daten;
- 5 Fehler Lichtschranke;
- 6 Fehler Motoren.
- 7 Fehler Sperre Ausgabefach

EINZELZÄHLER

- 1 Einzelwahl-Zähler;
- 2 Zeitbereich-Zähler;
- 3 Fehlerzähler;
- 4 Münzautomat-Daten;
- 5 Fehler Lichtschranke;
- 6 Fehler Motoren.
- 7 Fehler Sperre Ausgabefach

RESET

Die Statistiken der Einzelzähler können sowohl global (alle Datentypen), als auch einzeln zurückgesetzt werden für:

- Auswahlen
- Fehler
- Fehler Münzautomat
- Fehler Lichtschranke
- Fehler Motoren

Durch Drücken der Bestätigungstaste **4** erscheint die Bestätigungsanfrage.

Die Bestätigungstaste **4** drücken, um die Statistiken zurückzusetzen: auf dem Display erscheint "Ausführen" und die Statistiken werden zurückgesetzt.

PREISE

Das Gerät kann bis zu 4 verschiedene Preise für jede Auswahl verwalten, die nach Zeitbereich (Standard oder Sonderangebot) und/oder verwendetem Zahlungssystem aktiviert werden können.

Mit dieser Funktion können die Verkaufspreise für jede Auswahl durch Wahl zwischen den verfügbaren Preisklassen variieren.

STEUERUNG DER RESTGELDROHRE

Diese Funktion ist nur aktiv, wenn das eingestellte Zahlungssystem die Ausführung dieses Schrittes erlaubt.

Aus diesem Menü können die Restgeldrohre manuell gefüllt oder geleert werden.

ROHRE LADEN

Nach Bestätigen der Funktion erscheint auf dem Display "Guthaben : ——" was dem Wert des in den Rohren für die Rückgabe verfügbaren Geldes entspricht; durch Eingabe der gewünschten Münzen erhöht sich auf dem Display der für die Rückgabe in den Rohren verfügbare Geldwert.

ROHRE LEEREN

Nach Bestätigen der Funktion kann das gewünschte Rohr gewählt werden.

Bei jeder Eingabe der Bestätigungstaste **4** wird eine Münze aus dem aktiven Rohr ausgegeben.

SONDERAUSWAHLEN

In dieser Funktionsgruppe können folgende Parameter eingestellt werden:

VIRTUELLE AUSWAHLEN

Mit dieser Funktion kann ein Auswahlpaar definiert werden, das über eine einzige Auswahlnummer zu einem anderen Preis als die Summe der beiden Einzelpreise verkauft werden kann. Es können 10 virtuelle Preise programmiert werden (70 bis 79).

RÜCKGABE VIRTUELLER PREIS

Mit dieser Funktion kann nach dem Scheitern der zweiten Ausgabe einer virtuellen Auswahl festgelegt werden, dass der Preis für die zweite Auswahl nicht eingenommen wird (nur bei MDB-Zahlungssystemen oder Münzgeräten). Bei anderen Zahlungssystemen kann festgelegt werden, ob der gesamte Betrag zurückgegeben werden soll oder nicht.

AUSWAHLEN MIT ZWEI MOTOREN

Zur Ausgabe von langen Produkten können die Trennelemente so montiert werden, dass zwei Motoren für eine Einzelauswahl verwendet werden können. Mit dieser Funktion kann der Betrieb von zwei Motoren kombiniert werden, indem die Auswahlnummer des zweiten Motors angegeben wird.

Die erste Motornummer entspricht der Auswahlnummer, während die Auswahlnummer des kombinierten Motors deaktiviert bleibt.

Wichtig!

Nach einem Eingriff wegen einer Störung an den Motoren dieser Wahlmöglichkeiten muss die Gerätekonfiguration in dem Menü "Motoren/Auswahl" erfolgen.

AUSGABEERFASSUNG

Auf dem Gerät kann (je nach Modell serienmäßig oder optional) eine Vorrichtung montiert sein, die per Lichtschranke den Durchlauf der ausgegebenen Produkte erfasst.

Mit dieser Vorrichtung kann bei ausbleibender Erfassung der Produktausgabe:

- eine Rotationsdauer der Spirale nach dem Endanschlag eingestellt werden, um eventuelle Verklemmungen zu überwinden;
- die Geldrückgabe ermöglicht/verhindert werden;
- die Auswahl weiterer Produkte der jeweiligen Spirale gesperrt werden.

TEST

TESTAUSWAHL

Mit dieser Funktion kann die normale Produktabgabe ohne Einführen des entsprechenden Betrags simuliert werden, um die Funktion der Spiralenrotation bei Eingabe der Wahltasten zu prüfen.

Motorentest

Startet nacheinander alle Motoren und zeigt auf dem Display die Nummer der jeweiligen Auswahl an.

SELBSTTEST

In der Software ist eine Funktion für die halbautomatische Kontrolle des korrekten Betriebs einiger Vorrichtungen implementiert.

Einige Kontrollen erfolgen automatisch, bei anderen muss die überprüfte Komponente manuell betätigt werden; durch Drücken der Bestätigungstaste **4** wird in den nächsten Kontrollpunkt gewechselt.

Folgende Vorrichtungen werden getestet:

- **Tastatur:** Nach Drücken der auf dem Display angegebenen Taste wird bei korrekter Funktion die darauf folgende Taste angefragt. - **Temperatur:** Es wird die von der Sonde erfasste Temperatur angezeigt.

Bei Unterbrechung der Verbindung zur Sonde erscheint der Wert -11.0.

- Bei Kurzschluss der Sonde erscheint der Wert 41.0.
- **Summer:** Es ertönt eine Reihe von Tönen zur Überprüfung der akustischen Hinweise.
- Kompressor: Mit den Tasten 🖨 und 🗲 wird der Kompressor aktiviert und deaktiviert.
- Wahlmöglichkeiten: Es werden nacheinander alle Wahlmöglichkeiten aktiviert.
- Münzgerät: Es wird geprüft, ob die Kommunikation mit dem Münzgerät korrekt verläuft und ob die Linien des Münzprüfers aktiv sind.
- Lichtschranken: Falls die Vorrichtung zur Kontrolle des Produktdurchlaufs installiert ist, werden Erfassung und Unterbrechung des Lichtstrahls geprüft.
- Sperre Ausgabefach: Falls die Sperrvorrichtung des Ausgabefachs installiert ist, wird das Fach mit den Tasten 4 und 4 gesperrt und freigegeben.

GSM

Diese Funktion ist nur aktiviert, wenn das Gerät korrekt konfiguriert und an ein GSM-Übertragungsgerät angeschlossen ist.

Die Steuersoftware kann über ein GSM-Modem einen Hinweis auf einen bevorstehenden Leerstand senden, wenn eine bestimmte (programmierbare) Stückzahl eines bestimmten Produkts fehlt.

Reset Voralarme

Mit dieser Funktion werden die Zähler der Voralarme zurückgesetzt.

EVADTS

Das Kommunikationsprotokoll EVA DTS (European Vending Association Data Transfer System) ermöglicht die Kommunikation zwischen dem Gerät und dem Terminal zur Datenübertragung:

VERBINDUNG

Durch Aktivierung dieser Funktion wartet das Gerät auf die Verbindung mit einer Vorrichtung zum Erhalt von EVADTS-Statistiken.

TECHNIKERMENÜ

Es folgt eine Zusammenfassung der Hauptfunktionen der Software für den Gerätebetrieb, nach Anwendungslogik geordnet, was nicht unbedingt der Menüanzeige entspricht.

Die Softwareversion kann durch entsprechende Systeme (PC, flash, UpKey etc.) aktualisiert werden.

Für weitere Informationen und detaillierte Erläuterungen, siehe dem Gerät beiliegende Dosiertabelle, wobei die Nummer der Softwareversion als Referenz zu nehmen ist.

Durch Drücken der Taste 🗲 im Lademodus geht das Gerät in den Technikermodus über.

Auf dem Display erscheint der erste Eintrag des Technikermenüs mit den verfügbaren Operationen.

Auf der letzten Zeile erscheint das Menü und die Erkennungszahl des jeweiligen Menüpunkts.



- Mit der Bestätigungstaste 🕊 wird das Menü geöffnet.
- Mit der Beenden-Taste 🗲 wird das vorherige Menü geöffnet.
- Mit den Tasten 🛧 und 🕹 werden die Menüeinträge gewählt.

Hinweis:

Durch Drücken der Taste (aus jeder Funktion erster Ebene geht das Gerät in den Lademodus zurück.

ZAHLUNGSSYSTEME

Es kann zwischen den Protokollen der vorgesehenen Zahlungssysteme gewählt und die entsprechenden Funktionen verwaltet werden.



Folgende Protokolle für Zahlungssysteme sind vorgesehen:

- Münzprüfer
- Executive
- BDV
- MDB

Einige mehreren Zahlungssystemen gleiche Parameter erhalten auch nach Systemwechsel den eingestellten Wert.

Gegebenenfalls können sie in den Menüs der verschiedenen Zahlungssysteme verändert werden.

Münzprüfer

SOFORTIGER REST

Normalerweise wird der Betrag für eine Produktwahl eingenommen, sobald das Gerät das Signal "Wahl erfolgreich" sendet.

Bei Aktivierung dieser default deaktivierten Funktion wird das Einnahmesignal zu Beginn der Ausgabe gesendet. Die Einstellung dieses Parameters ist obligatorisch.

DEZIMALSTELLE

Durch Drücken der Bestätigungstaste **4** wird die Position des Dezimalpunkts verändert:

- 1 XXX.X (eine Dezimalstelle nach dem Punkt)
- 2 XX.XX (zwei Dezimalstellen nach dem Punkt)

3 X.XXX (drei Dezimalstellen nach dem Punkt) Durch Drücken der Bestätigungstaste **(**, blinken diese Werte und können verändert werden.

VERKNÜPFUNG LINIE/WERT

Befindet sich das Display auf der Funktion "VERKN. LINIE-WERT" (Linienprogrammierung) des Menüs "Programmierung", kann der Wert der 6 Münzlinien des Münzprüfers von A nach F verändert werden.

OVERPAY

Es kann gewählt werden, ob ein eventuelles Guthaben nach der Wahl eingenommen oder dem Kunden überlassen wird.

Executive

VERSION

Für das Executive-System sind folgende Zahlungssysteme vorgesehen:

- Standard
- Price holding

- UKEY (Price holding price display)

SOFORTIGER REST

Normalerweise wird der Betrag für eine Produktwahl eingenommen, sobald das Gerät das Signal "Wahl erfolgreich" sendet.

Bei Aktivierung dieser default deaktivierten Funktion wird das Einnahmesignal zu Beginn der Ausgabe gesendet. Die Einstellung dieses Parameters ist obligatorisch.

BDV

In den Menüs des BDV-Protokolls können folgende Funktionen definiert werden.

SOFORTIGER REST

Normalerweise wird der Betrag für eine Produktwahl eingenommen, sobald das Gerät das Signal "Wahl erfolgreich" sendet.

Bei Aktivierung dieser default deaktivierten Funktion wird das Einnahmesignal zu Beginn der Ausgabe gesendet. Die Einstellung dieses Parameters ist obligatorisch.

VERKAUFSART

Diese Funktion ermöglicht die Einstellung der Betriebsmodus zur Einfach- und Mehrfachausgabe. Bei der Mehrfachausgabe wird der Rest nach erfolgter Ausgabe nicht automatisch zurückgegeben, sondern als Guthaben für eine weitere Auswahl bereitgehalten. Nach Drücken der Geldrückgabe wird das verbleibende Guthaben zurückgegeben, wenn es unterhalb dem Höchstwert für Geldrückgabe liegt.

KEIN REST

Diese Funktion ermöglicht die De-/aktivierung der Rückgabe des Guthabens (escrow) wenn keine Ausgaben durchgeführt wurden.

Bei Aktivierung ist die Geldrückgabe auch möglich, wenn die erste Ausgabe nicht erfolgt ist. Ist eine Ausgabe fehlgeschlagen kann bei Bedarf der Rest gezahlt werden.

MAX. GUTHABEN

Diese Funktion ermöglicht die Festlegung des maximal zulässigen Guthabens durch eingegebene Münzen.

MAX. REST

Es kann ein maximaler Gesamtbetrag eingestellt werden, der nach Drücken der Restgeldtaste oder nach einer Einzelausgabe ausgezahlt wird. Ein Guthaben, das diesen eingestellten Wert übersteigt, wird eingenommen.

akzeptierte Münzen

Es kann festgelegt werden, welche der vom Münzprüfer erkannten Münzen akzeptiert werden. Für die Übereinstimmung von Münzen und Wert, siehe Etikette der Münzenposition auf dem Münzgerät.

NICHT AKZEPTIERTE MÜNZEN

Ermöglicht die Programmierung der Ablehnung einer Münze im Status "genauer Betrag". Für die Übereinstimmung von Münzen und Wert, siehe Etikette der Münzenposition auf dem Münzgerät.

WERT "GENAUER BETRAG"

Dieser Eintrag definiert die Kombination der leeren Rohre des Münzautomaten für den Status "genauer Betrag". Die möglichen Kombinationen leerer Rohre sind unten aufgeführt.

Zur Vereinfachung werden die Kombinationen mit Bezug auf die Rohre A, B und C angegeben, wo A Münzen mit dem kleinsten Wert und Rohr C mit dem höchsten Wert erhalten.

0	=	A oder (B und C)
1	=	A und B und C
2	=	nur A und B
3	=	A und (B oder C)
4	=	nur A
5	=	nur A oder B (default)
6	=	A oder B oder C
7	=	nur A oder B
8	=	nur A oder C
9	=	nur B und C
10	=	nur B
11	=	nur B oder C
12	=	nur C

AUSGABETASTEN

Diese Funktion ermöglicht die De-/Aktivierung der Tasten auf dem Münzautomaten zur Entleerung der in den Restgeldrohren vorhandenen Münzen.

C.P.C.-PERIPHERIEN

Teilt dem Münzautomaten mit, ob Peripherien an der seriellen Schnittstelle installiert oder entfernt wurden (Peripherien vom Typ C.P.C. - die Default-Kontrolleinheit ist immer aktiviert).

MIN. ROHRSTAND

Ermöglicht den vorzeitigen Hinweis an den Anwender, "abgezähltes Geld einzugeben" durch Hinzufügen einer Münzenzahl zwischen 0 und 15 zur programmierten Münzenzahl, um den Rohrstand festzulegen.

FREIER VERKAUF VMC

Die meisten Zahlungssysteme mit BDV-Protokoll verfügen über die freie Verkaufsfunktion.

Es gibt dennoch Zahlungssysteme, die diese Funktion nicht besitzen.

In diesem Fall muss bei einer kostenlosen Ausgabe der Wahlmöglichkeiten der freie Verkauf VMC (vending machine control, default=aktiviert) aktiviert und der Preis der Auswahlen auf Null gestellt werden.

MDB

Das Menü des MDB-Protokolls ermöglicht die Definition folgender Funktionen.

SOFORTIGER REST

Normalerweise wird der Betrag einer Auswahl eingenommen, nachdem das Gerät das Signal "Wahl erfolgreich" sendet.

Durch Aktivierung dieser default deaktivierten Funktion, wird das Einnahmesignal vor Ausgabebeginn gesendet. Die Einstellung dieses Parameters ist obligatorisch.

DEZIMALSTELLE

Durch Drücken der Bestätigungstaste **4** wird die Position der Dezimalstelle angezeigt:

- 0 Dezimalpunkt deaktiviert
- 1 XXX.X (eine Dezimalstelle nach dem Punkt)
- 2 XX.XX (zwei Dezimalstellen nach dem Punkt)
- 3 X.XXX (drei Dezimalstellen nach dem Punkt)

Durch Drücken der Bestätigungstaste (4, blinken diese Werte und können verändert werden.

Die Einstellung dieses Parameters ist obligatorisch.

AUSGABETYP

Ermöglicht die Einstellung des Funktionsmodus zur Einzel- oder Mehrfachausgabe. Bei Mehrfachausgabe wird der Rest nach einer erfolgreichen Ausgabe nicht automatisch zurückgegeben sondern als Guthaben für weitere Ausgaben verfügbar gehalten. Durch Drücken der Geldrückgabetaste (bei aktivierter Funktion) wird das Restguthaben bis zum max. Restgeld zurückgegeben.

OBLIGATION TO BUY

Ermöglicht die De-/Aktivierung der Funktion der Geldrückgabetaste vor der Produktausgabe.

- ON: der Rest wird nach erfolgter Produktwahl zurückgegeben
- OFF: der Rest wird direkt nach Drücken der Geldrückgabetaste zurückgegeben (das Gerät funktioniert als Geldwechselautomat)

MAX. GUTHABEN

Diese Funktion ermöglicht die Definition des akzeptierten maximalen Guthabens an eingegebenen Münzen.

MAX. REST

Es kann ein Limit des Gesamtbetrags des Rests eingestellt werden, den der Münzautomat nach Drücken der Geldrückgabetaste oder nach einer Einzelausgabe auszahlt.

Ein mit dieser Funktion programmierten Betrag übersteigendes Guthaben wird einbehalten.

akzeptierte Münzen

Es kann festgelegt werden, welche der vom Münzprüfer erkannten Münzen bei gefüllten Restgeldrohren angenommen werden.

Für die jeweilige Münze/Wert muss die Konfiguration des Münzautomaten geprüft werden.

Münzrückgabe

Es kann festgelegt werden, welche der in den Rohren verfügbaren Münzen als Restgeld verwendet werden sollen. Dieser Parameter ist nur bei Münzautomaten aktiv, die nicht automatisch das zu verwendende Rohr verwalten (Auto changer payout).

Für die jeweilige Münze/Wert muss die Konfiguration des Münzautomaten geprüft werden.

AKZEPTIERTE SCHEINE

Es kann festgelegt werden, welche vom Lesegerät erkannten Scheine angenommen werden. Für den jeweiligen Schein/Wert muss die Konfiguration des Lesegeräts geprüft werden

MÜNZANNAHME UNTER LEVEL

Es kann festgelegt werden, welche vom Münzprüfer erkannten Münzen angenommen werden, wenn sich das Gerät im Status "genauer Betrag" befindet. Für die jeweilige Münze/Wert muss die Konfiguration des Münzautomaten geprüft werden.

SCHEINANNAHME UNTER LEVEL

Es kann festgelegt werden, welche vom Lesegerät erkannten Scheine angenommen werden, wenn sich das Gerät im Status "genauer Betrag" befindet. Für den jeweiligen Schein/Wert muss die Konfiguration des Lesegeräts geprüft werden.

CASHLESS PRIVATE

Zum Datenschutz des Anwenders ermöglicht diese Funktion die Anzeige "-----" auf dem Display anstelle des Guthabens des Cashless-Systems.

OVERPAY

Es kann entschieden werden, ob das den Betrag der Auswahl übersteigende Guthaben eingenommen oder dem Anwender verfügbar gemacht wird.

CASH-SALE-VERWALTUNG

Die Funktion ermöglicht, dass die in Bar erfolgten Transaktionen als über ein Cashless-System erfolgt erscheinen.

Folgende Werte sind verfügbar:

- 0 Standardbetrieb: Transaktionen in Bar werden als solche registriert
- 1 Senden an Cashless 1: die Transaktionen in Bar werden als durch das erste Cashless-System ausgeführte Transaktionen registriert
- 2 Senden an Cashless 2: die Transaktionen in Bar werden als durch das zweite Cashless-System ausgeführte Transaktionen registriert

PARALLELE VORRICHTUNG

Mit dieser Funktion kann ein paralleler Münzprüfer oder paralleles Lesegerät zum Aufladen der Schlüssel aktiviert werden.

GLEICHUNG GENAUER REST

Ermöglicht die Auswahl zwischen 12 Algorithmen damit das Gerät nach der Auswahl Restgeld ausgibt. Jeder Algorithmus prüft eine Reihe von Bedingungen, z.B. die Menge der Münzen in den Rohren oder den Status (voll oder leer) der Rohre, die der Münzautomat für das Restgeld verwendet.

Wird eine dieser Bedingungen nicht erfüllt, kann das Gerät keinen Rest ausgeben: in diesem Fall erscheint auf dem Display der Hinweis "keine Restgeldausgabe"

MAX. CASHLESS-GUTHABEN

Diese Funktion ermöglicht die Einstellung des maximalen Guthabens für Cashless-Karten / Schlüssel, um vom System angenommen zu werden. Besitzt der Schlüssel einen höheren Wert, wird er abgelehnt.

Der eingestellte Wert muss immer über oder gleich dem in der Funktion "max. Cash Revalue" Betrag liegen; wird er geändert und liegt darunter, wird er automatisch auf den Wert des "max. Cash Revalue" gesetzt.

MAX. AUFLADEN CASHLESS

Die Funktion ermöglicht die Einstellung des maximalen Guthabens, das auf ein Schlüssel- oder Kartensystem geladen werden kann.

MIN. ROHRSTAND

Ermöglicht die Einstellung der Münzenzahl zwischen 0 und 15, um den vollen Zustand der Rohre zu bestimmen und den Anwender darauf hinzuweisen "abgezähltes Geld einzugeben"

FUNKTION GELDSCHEIN LESEN (BILL REVALUE)

Diese Funktion ermöglicht die Aktivierung des Scheinlesegeräts ausschließlich zum Aufladen des Guthabens mit dem Cashless-System (Schlüssel oder Karte)

ANNAHME UNDEFINIERTES GUTHABEN

Diese Funktion ermöglicht die Annahme von Cashless-Zahlungssystemen (Schlüssel oder Karte) bei undefinierten Guthaben des Cashless-Systems.

ANWENDERGRUPPEN

Die Funktion ermöglicht die Verknüpfung einer Preisliste (Liste 1, Liste 2 und Liste 3) mit Anwendergruppen (1 bis 5).

Default sind alle Anwendergruppen mit Liste 1 verknüpft.

PREISE

In diesem Menü können die Preise einzeln (für jede Auswahl) oder global (gleicher Preis für alle Auswahlen) und die Zeitspannen eingestellt werden.

Das Gerät kann bis 4 unterschiedliche Preise für jede Auswahl verwalten, die nach den eingestellten Zeitspannen (Standard oder Angebot) aktiviert und/oder dem verwendeten Zahlungssystem eingestellt werden können.



Die Preise sind in 4 Listen gruppiert und können für jede der 4 Listen sowohl global (gleicher Preis für alle Auswahlen) oder Einzelwahlen programmiert werden (von 0 bis 65.535).

Der Preis einer Einzelwahl kann auch direkt mit der Tastatur geändert werden.

Sollen die meisten Produkte zum gleichen Preis verkauft werden, empfiehlt sich die Programmierung eines globalen Preises und den Preis der Auswahlen mit anderen Verkaufspreisen zu ändern.

BDV, EXECUTIVE, MÜNZPRÜFER

Mit diesen Systemen kann neben den Standardpreisen auch eine Liste mit Sonderpreisen verwaltet werden, wenn die Zeitspanne mit der entsprechenden Funktion aktiviert wird.

Die Wahlmöglichkeiten werden während der programmierten Zeitintervalle zu dem Sonderpreis ausgegeben.

MDB

Mit diesen Systemen kann festgelegt werden, ob die 4 Preislisten zeitgleich oder zwei Gruppen je nach eingestelltem Zeitraum verwendet werden sollen.

Wird die Zeitraum-Option nicht verwendet, können neben der Standard-Preisliste drei weitere Preislisten gemäß der jeweiligen Cashless-Unterstützung (Schlüssel 1-3) verwendet werden.

Bei Anwendung des Zeitraums werden die Auswahlen für das Cashless-System zu anderen Preisen als dem Standardpreis ausgegeben; während der eventuell programmierten Zeitintervalle werden die Auswahlen der Standardlisten und des Cashless-Systems zu zwei verschiedenen Sonderpreisen ausgegeben.

ANGEBOTS-ZEITSPANNE

4 programmierbare Zeitintervalle für den Verkauf zu unterschiedlichen Preisen.

Die Intervalle können nach Stunde (00 bis 23) und Minuten (00 bis 59) eingestellt werden.

Die Referenzzeit erfolgt durch eine integrierte Uhr, die im Menü der Gerätekonfiguration eingestellt werden kann (siehe Kapitel "Gerätekonfiguration").

GERÄTEKONFIGURATION

Diese Funktionsgruppe kontrolliert alle Parameter bezüglich des Gerätebetriebs.

Set datum und uhrzeit

Mit dieser Funktion kann das aktuelle Datum und die Uhrzeit eingestellt werden. Dieser Wert dient dem Gerät zur Steuerung der Zeitspanne und der Statistiken. Bei fehlender Stromversorgung behält das Gerät das eingestellte Datum und die Uhrzeit mittels einer Pufferbatterie.

PARAMETER KÜHLEINHEIT

Für das Kühlsystem können folgende Parameter programmiert werden:

FREIGABE KÜHLEINHEIT

Der Betrieb der Kühleinheit kann deaktiviert werden. Die Änderung wird nach dem Neustart des Geräts operativ. Nach der Freigabe der Kühleinheit können folgende Parameter geändert werden: Temperatur, Abtauen und Aktivierung der Temperaturaufzeichnung.

TEMPERATUR

Die Temperatur in der Zelle kann direkt in Grad $^{\circ}$ C eingestellt werden (3,5 bis 20 $^{\circ}$ C),

Die Default-Temperatur beträgti 8°C (bei deaktiviertem "Food"-Modus, 3,5°C bei aktiviertem "Food"-Modus) Die Differentialabweichung der festgelegten Temperatur bei Ein-/Ausschalter der Kühleinheit beträgt 2°C.

ABTAUEN

Die Funktion sieht einen 20-minütigen Abtauzyklus vor (Abschalter der Kühleinheit, unabhängig von der Temperatur).

Zeitintervall zwischen den Zyklen programmierbar von 0 bis 99 Stunden (Default=alle 6 Stunden); der Zeitintervall wird je nach Luftfeuchtigkeit und Zahl der Türöffnungen festgelegt.

Bei einer Zeiteinstellung von 0 ist die Funktion deaktiviert.

FOODVERWALTUNG

Das Gerät ist zur Verwaltung der Ausgabe von gekühlten Lebensmitteln vorbereitet

- OFF: Foodverwaltung deaktiviert
- ON: die Kontrolle der Sicherheitstemperatur (Default 3,5°C) ist aktiviert, die Zeit bis Erreichen der Temperatur beträgt 45 Minuten (Default Pulldown) und es kann der Intervall definiert werden, in dem die Tabletts kontrolliert werden.
- CUSTOM: Mit einem Password (Default 1111) können die Kontrolle sowie der Wert der Sicherheitstemperatur (4 bis 15°C) und die Pulldown-Dauer aktiviert (von 45 bis 360 Minuten), und das Password zur individuellen Foodverwaltung geändert werden.

Die Individualisierung der Parameter kann eine Gefahr für die Lebensmittelsicherheit darstellen. Die Verantwortung für Schäden an Personen, die auf eine falsche Einstellung dieser Parameter zurückzuführen sind, liegt ausschließlich bei demjenigen, der diese Parameter verändert hat.

Nach der Auswahl der standardmäßigen oder individualisierten (Custom) Foodverwaltung muss die Zahl der Tabletts mit Foodverwaltung angegeben werden (bei 1 gilt das gesamte Gerät als Food).

Der Verkauf von "Food"-Produkten wird gesperrt, wenn:

- bei Normalbetrieb die Zellentemperatur den Schwellenwert um mehr als 15 Minuten überschreitet;
- bei Einschalten des Geräts ohne vorheriges Öffnen der Tür die Zellentemperatur den Sicherheitswert überschreitet;
- nach Schließen der Tür die eingestellte Zellentemperatur bei Betrieb nicht innerhalb von 45 Minuten erreicht wird; nach Ablauf dieser Zeit wird die Ausgabe von Foodprodukten gesperrt.

Durch Deaktivieren der Funktion werden keine Kontrollen mehr durchgeführt und die Zellentemperatur kann für alle Tabletts zwischen 8°C und 20°C eingestellt werden.

TEMPERATURSPEICHERUNG

Alle 10 Minuten wird die Innentemperatur gespeichert. Mit dieser Funktion können das gespeicherte Datum, die Uhrzeit und der Temperaturwert abgelesen werden.

AKTIVIERUNG HEIZWIDERSTAND

Aktiviert/deaktiviert (ON/OFF) die Funktion des Heizwiderstands des Kodensationsschutzes im Schiebefach. Defaulteinstellung OFF.

DB-VERWALTUNG

Diese Funktionsgruppe ermöglicht die Verwaltung der Basisdaten des Gerätebetriebs

INITIALISIERUNG DES GERÄTS

Diese Funktion wird bei Datenfehlern im Speicher oder dem Softwareaustausch verwendet.

Alle statistischen Daten außer dem elektronischen Hauptzähler werden zurückgesetzt.

Wenn sich das Display auf der Funktion "Initialisierung" befindet, kann

- das Gerät initialisieren und alle Default-Daten wiederherstellen;
- das Gerät mit während der vorigen persönlichen Einstellungen gespeicherten Daten wieder herstellen;
- die auf dem Gerät veränderten Daten auf einem externen Speicher speichern.

Durch Drücken der Bestätigungstaste **4** erscheint auf dem Display "Bestätigen?" Durch erneutes Drücken der Bestätigungstaste **4** werden folgende Parameter angefragt:

- **Nation**: im Sinne der Konfigurationsart variieren die vorgesehenen "Nationen" je nach Modell.
- **Sprache**: für die Sprache der im Display verwendeten Hinweise

MODIFIZIERTE DB SPEICHERN

Ermöglicht das Speichern der aktuellen Gerätekonfiguration; diese Funktion ist dienlich bei der persönlichen Einstellung einiger Werkseinstellungen (z.B. die Auswahlparameter)

MODIFIZIERTE DB WIEDER HERSTELLEN

Ermöglicht die Wiederherstellung der zuvor mit "modifizierte DB speichern" gespeicherten persönlichen Gerätekonfiguration.

Falls die Werkseinstellung wieder hergestellt werden soll, muss das Gerät initialisiert werden.

DISPLAY

Diese Funktionsgruppe kontrolliert alle Parameter bezüglich der Anzeige auf dem Display.

SPRACHE

Es kann eingestellt werden, in welcher der von der Software vorgesehenen Sprache die Hinweise auf dem Display angezeigt werden.

ANWENDERDARSTELLUNG

Mit dieser Funktion kann die Art der Information gewählt werden, die bei Normalbetrieb auf dem Display angezeigt wird.

Folgende Informationen können angezeigt werden:

- Zellentemperatur
- Uhrzeit
- Zellentemperatur "Slave"-Gerät

EINSTELLEN DER WERBEMITTEILUNG

Die Werbemitteilung kann maximal 4 Zeilen (mit jeweils 20 Zeichen) lang sein und mit den Tasten ↑ und ↓ zum Durchlauf der verfügbaren Zeichen verfasst werden. Mit der Bestätigungstaste ← blinkt das erste zu modifizierende Zeichen.

Die Mitteilung wird durch Drücken der Taste 🗲 gespeichert.

WERBEABBILDUNG

Ermöglicht die De-/Aktivierung der Werbeabbildung im Display im normalen Anwendermodus:

- **ON**: im normalen Anwendermodus wechselt alle 3 Sekunden "Produkt wählen" mit der Werbeabbildung ab
- **OFF**: im normalen Anwendermodus wird nur der Hinweis "Produkt wählen" angezeigt

EINSTELLEN DES LCD-KONTRASTS

Mit dieser Funktion kann der Kontrast des Displays von 5% auf max. 99% (Default) eingestellt werden.

ZEIT SCREENSAVER

Mit dieser Funktion kann der Screensaver nach einer programmierbaren Zeit (in Minuten von 0 bis 200) der Geräteinaktivität eingeschaltet werden. Die Defaulteinstellung beträgt 10 min. Bei Eingabe von 0 ist der Screensaver deaktiviert.

WÄHRUNGSZEICHEN

Mit dieser Funktion kann das Zeichen der eingestellten Währung während der Anzeige des Guthabens angezeigt werden (€, \$ oder £).

Menuverwaltung

PASSWORT

Ein 5-stelliger Zahlencode, der für den Zugriff auf die Menüfunktionen abgefragt wird. Default list das Passwort deaktiviert (00000)

SPIRALEN UND AUSWAHLEN

In dieser Gruppe können die Auswahlparameter eingestellt werden.

GERÄTEKONFIGURATION

Mit dieser Funktion werden die Anzahl und die Positionen der Tabletts und der Auswahlmotoren erfasst und gespeichert.

VIRTUELLE AUSWAHLEN

Mit dieser Funktion wird ein Auswahlpaar definiert, das zu einem anderen Preis als die Summe der beiden Preise verkauft wird.

Es können 5 virtuelle Wahlmöglichleiten programmiert werden (80 bis 84)

RÜCKGABE VIRTUELLER PREIS

Mit dieser Funktion ist es möglich, bei fehlgeschlagener zweiter Ausgabe einer virtuellen Auswahl der Preis für die zweite Auswahl nicht einzunehmen (nur bei MDB-Zahlungssystemen oder Münzprüfern). Bei anderen Systemen kann festgelegt werden, ob der Gesamtbetrag zurückgegeben werden soll.

AUSWAHL MIT ZWEI MOTOREN

Zur Ausgabe von langen Produkten können zwei Motoren für eine Einzelauswahl verwendet werden. Mit dieser Funktion kann der Betrieb von zwei Motoren kombiniert werden, indem die Auswahlnummer des zweiten Motors angegeben wird.

Die erste Motornummer entspricht der Auswahlnummer, während die Auswahlnummer des kombinierten Motors deaktiviert bleibt.

Wichtig!

Nach einem Eingriff wegen einer Störung an den Motoren dieser Wahlmöglichkeiten muss die Gerätekonfiguration in dem Menü "Spiralen/Auswahl" erfolgen

AUSWAHL MIT ROTATION

Mit dieser Funktion können 6 Gruppen mit mehreren Spiralen erstellt werden, die in Rotation aktiviert werden, um den Vorrat eines Produktes zu steigern und die Ausgabe zu vereinheitlichen.

Die in einer Auswahl gruppierten Spiralen müssen nebeneinander liegen.

Alle Auswahlen einer Gruppe müssen den gleichen Preis besitzen.

Für eine korrekte Steuerung der Auswahlsicherungen sollte auf dem Gerät auch die Vorrichtung zur Produkterfassung montiert sein.

PRODUKTCODE

Mit dieser Funktion kann jede Spirale mit einem 4-stelligen Erkennungscode für die Statistik gekennzeichnet werden.

MAXIMALE PRODUKTZAHL

Mit der Funktion kann die Höchstmenge der mit einer Wahl zusammenhängenden Produkte eingestellt werden.

Mit den Tasten 1 und 1 werden die Auswahlen durchlaufen und mit der Taste 4 wird die jeweilige Auswahl bestätigt.

Mit den Zahlentasten wird der Wert eingegeben. Mit der Taste **(**werden die Einstellungen gespeichert

MINDESTPRODUKTMENGE

Die Funktion ermöglicht die Eingabe einer Mindestzahl an einer Auswahl zugehörigen Produkten, nach deren Erreichen auf eine Auffüllung der Auswahl hingewiesen wird

Mit den Tasten 🛧 und 🕹 werden die Auswahlen durchlaufen und mit der Taste 🖨 wird die jeweilige Auswahl bestätigt.

Mit den Zahlentasten wird der Wert eingegeben. Mit der Taste 🗲 werden die Einstellungen gespeichert.

NOCKENANGLEICHUNG

Ermöglicht die Neupositionierung der Spiralen, die eine "Extra"-Drehung zur besseren Produktfreigabe durchgeführt haben.

JETZT DURCHFÜHREN

Die Bestätigungstaste 🖨 drücken, um die Angleichung der Spiralen sofort zu aktivieren (Motordrehung)

BEIM START DURCHFÜHREN

Aktiviert die die Angleichung der Spiralen (Motordrehung) beim nächsten Neustart des Geräts: das Display zeigt für 10 Sekunden den Hinweis, die Programmiertaste zu drücken, um die Funktion der Nockenangleichung zu öffnen.

Die Taste **H** drücken, um die Angleichung zu aktivieren, oder mit die Taste **H** drücken, um abzubrechen. Wird die Programmiertaste nicht innerhalb von 10 Sekunden gedrückt, geht das Gerät in den Normalbetrieb ohne die Nocken anzugleichen.

PARAMETER LICHTSCHRANKE

Auf dem Gerät kann (je nach Modell serienmäßig oder optional) eine Vorrichtung montiert sein, die per Lichtschranken den Durchlauf der ausgegebenen Produkte erfasst.

Mit dieser Vorrichtung kann auch kontrolliert werden:

- Fehler vor der Ausgabe; wenn bei Ausgabebeginn der Strichcode von der Lichtschranke nicht erfasst wird
- Fehler nach der Ausgabe; wenn im Motor während der Ausgabe eine Störung auftritt
- Fehler Produkt fehlt; wenn die Vorrichtung den Produktdurchlauf während der Ausgabe nicht erfasst

In diesen Fällen kann das Gerät programmiert werden für:

- Einstellung einer zusätzlichen Rotationsdauer für jede Spirale zur Produktfreigabe
- Ermöglichung/Verhinderung der Geldrückgabe
- Sperren der Auswahl weiterer Produkte der jeweiligen Spirale

PARAMETER SPERRUNG DES AUSGABEFACHS

Das Ausgabefach kann (je nach Modell serienmäßig oder optional) mit einer Sperrvorrichtung ausgestattet sein.

Diese Funktion ermöglicht die Wahl, ob das Fach - immer frei

- bei Ausgabe freigegeben

werden soll.

Im Modus "bei Ausgabe freigeben" wird die Klappe direkt nach Produktanfrage nur für eine bestimmte Dauer freigegeben (programmierbar von 1 bis 10 Minuten). In jedem Fall kann die Funktion aktiviert werden, die

das Gerät eine bestimmte Dauer (programmierbar von 1 bis 10 Minuten) außer Betrieb setzt, wenn die Klappe geöffnet bleibt.

Das Gerät wird außer Betrieb gesetzt, wenn die Sperrvorrichtung bei der Ausgabe immer geschlossen bleibt.

ENERGY SAVING

Zur Stromersparnis können im Gerät zu Uhrzeiten der Nichtnutzung die Boiler und/oder die Aussenbeleuchtung abgeschaltet werden.

Es können auf Wochenbasis 2 Zeitspannen zur Abschaltung programmiert werden; die Wochentage werden durch eine ansteigende Zahl gekennzeichnet (1=Montag, 2=Dienstag etc.).

Eine Zeitspanne kann keine unterschiedlichen Wochentage enthalten.

Falls versehentlich überschneidende Zeitspannen eingestellt werden, bleibt das Gerät für den kürzesten Zeitraum eingeschaltet.

Soll beispielsweise der "Energy Saving"-Zeitraum so eingestellt werden, dass die Produkte in der Woche von 7.00 bis 22.00 Uhr aktiviert und am Samstag und Sonntag deaktiviert wird, müssen die Zeitspannen folgendermaßen eingestellt werden.

Tag		1	2	3	4	5	6	7
Zeit 1	von	00.00	00.00	00.00	00.00	00.00	00.00	00.00
	bis	07.00	07.00	07.00	07.00	07.00	23.59	23.59
Zeit 2	von	22.00	22.00	22.00	22.00	22.00	00.00	00.00
	bis	23.59	23.59	23.59	23.59	23.59	00.00	00.00

Bei Aktivierung des "Energy Saving"-Zeitraums bleibt die Vitrinenbeleuchtung eingeschaltet und auf dem Display erscheint "Außer Betrieb".

LED GERÄT AUSSER BETRIEB

Es kann festgelegt werden, ob die Vitrinenbeleuchtung eingeschaltet bleiben soll, wenn das Gerät außer Betrieb oder der "Energy Saving"-Zeitraum aktiviert ist

KENNNUMMER

Mit dieser Funktion kann der Gerätecode verändert werden.

Der Grätecode ist eine 8-stellige Zahl zur Identifizierung des Geräts (Default 0000000).

BETREIBERCODE

Mit dieser Funktion kann der 6-stellige Zahlencode zur Identifizierung der Gerätegruppen verändert werden (Default 000000).

INSTALLATIONSDATUM

Mit dieser Funktion kann das Installationsdatum des Geräts gespeichert werden. Das Datum wird auf dem Statistikauszug ausgedruckt.

Das Datam wird auf dem Otalistikauszug ausgebilde

MASTER/SLAVE

Das Steuersystem des Geräts ist bei Verwendung entsprechender Sets für den Anschluss in Serie mit weiteren Geräten vorbereitet.

Hierdurch kann ein einziges Zahlungssystem für mehrere Geräte eingesetzt werden.

Obwohl das Gerät sowohl als Master, als auch als Slave verwendet werden kann, sollte das Snack-Gerät als Master verwendet werden, um die zentrale Tastatur und

die einfachere Türöffnung zu nutzen. Default ist die Master/Slave-Funktion deaktiviert.

Zur Aktivierung muss in beiden Geräten in der Software

festgelegt werden, welches die Master- und welches die Slave-Funktion übernimmt.

Das Zahlungssystem des Slave-Geräts muss immer als Münzprüfer definiert sein.

Bei fehlender Verbindung zwischen den in Serie geschalteten Geräten erscheint auf beiden Geräten der Hinweis "Kommunikationsfehler".

EINSTELLUNG

Die Funktion ermöglicht die Definition des Geräts als Master, um die Kontrolle über ein zweites Gerät zu übernehmen, oder als Slave, um von einem anderen Gerät kontrolliert zu werden.

SLAVE PRICE HOLDING

Diese Funktion wird aktiviert, wenn das Gerät als Slave konfiguriert ist und auf dem Master ein Executive-Zahlungssystem im "Price Holding"-Modus montiert ist

KOMBINIERTE AUSWAHLEN

Mit dieser Funktion können zwei Auswahlen kombiniert werden (eine des "Master"-Geräts und eine des "Slave"-Geräts).

MELODIA-TYP

Bei 2 oder mehr in Serie geschalteten Geräten kann mit dieser Funktion die Master/Slave-Hierarchie der Geräte gleichen Typs durch Zuweisung einer Bezeichnung (Melodia2; Melodia3; etc.) definiert werden

RESET MELODIA SL

Mit dieser Funktion werden alle Einstellungen bezüglich der Master/Slave-Funktionen am "Slave"-Gerät zurückgesetzt.

MONITOR

Mit dieser Funktion können alle Informationen eines eventuell angeschlossenen "Slave"-Geräts durchlaufen werden.

Durch Einschalten des Slave-Geräts werden mit dem Display auf dieser Funktion nacheinander die folgenden Informationen des Slaves angezeigt:

- Softwareversion
- Slave-Typ (XX, 0XX, 9XX)
- Vorhandensein der Lichtschranke Ausgabeerfassung
- Zahl der Tabletts und Fächer
- Vorhandensein der Sperrvorrichtung der Ausgabeöffnung
- von der internen Sonde erfasste Temperatur.

TEST

Mit dieser Funktionsgruppe können die Test der Hauptkomponenten des Geräts durchgeführt werden

TEST	
TESTAUSGABEN	
MOTORENTEST	
SELBSTTEST	- 1
	- 1
	- 1
	- 1
	- 1
TECH > X.X	
	_

TESTAUSGABEN

Mit dieserFunktion kann die normale Produktausgabe ohne Eingabe des entsprechenden Betrags simuliert werden.

Zur Prüfung der Motorenrotation die Auswahlnummer eingeben

MOTORENTEST

Diese Funktion aktiviert nacheinander alle Motoren der Tabletts

SELBSTTEST

Die Software enthält eine Funktion zur halbautomatischen Prüfung der korrekten Funktion der Gerätekomponenten.

Einige Kontrollen erfolgen automatisch, andere erfordern einen manuellen Start der geprüften Komponente. Die Taste **4** drücken, um zur Kontrolle der nächsten Komponente zu wechseln.

Die kontrollierten Komponenten sind:

- **Tastatur**: durch Drücken der auf dem Display angefragten Taste wird bei korrekter Funktion zur nächsten Taste gewechselt.
- **Temperatur:** es wird die von der Sonde gemessene Temperatur angezeigt.

Erscheint auf dem Display der Wert "-11.0" ist die Sonde defekt oder die Stromversorgung zur Sonde unterbrochen.

Erscheint auf dem Display der Wert "41.0" wurde die Sonde kurzgeschlossen

- Summer: es wird eine Reihe von Tönen ausgegeben
- **Display:** es werden alle Punkte auf dem Display eingeschaltet, um eine Sichtkontrolle der Funktion zu ermöglichen.
- LED-Beleuchtung: es werden alle LEDs der Vitrinenbeleuchtung eingeschaltet.
 Während des Tests nicht direkt in die Lichtquellen schauen.

- Kompressor: mit der Taste 🖨 werden der Kompressor und das Gebläse aktiviert; mit der Taste 🗲 werden der Kompressor und das Gebläse deaktiviert.
- **Auswahlen:** es werden nacheinander alle Auswahlen aktiviert.
- Münzautomat: kontrolliert die korrekte Kommunikation zum Münzautomat und welche Linien des Münzprüfers als aktiv eingestellt sind.
- Lichtschranke: überprüft die Vorrichtung zur Erfassung des Produktdurchlaufs. Es wird die Unterbrechung des Lichtstrahls erfasst.
- Fachsperre: durch Drücken der Taste 🕊 wird das Fach gesperrt und durch Drücken der Taste 🗲 gelöst.

TEMPERATURTEST

Diese nach Eingriffen an der Kühleinheit nützliche Funktionsgruppe ermöglicht die Funktionsprüfung der Kühleinheit und der inneren Temperatursonde.

START TEST

Startet den Temperaturtest. Es wird ein Identifizierungscode angefragt (der auch bei Null gelassen werden kann) und bei Normalbetrieb wird für 20 Minuten alle 30 Sekunden wird die Innentemperatur der Zelle erfasst und gespeichert

Durch Drücken der Bestätigungstaste **4** erscheint der Fortschritt des Tests mit der Zahl der durchgeführten Erfassungen.

Während des Temperaturtests bleibt das Gerät für die anderen Funktionen verfügbar.

TEMPERATUR DRUCKEN

Durch Anschluss eines seriellen Druckers RS-232 mit Baudrate 9600, 8 Datenbit, keine Parität, 1 Stoppbit an der seriellen Schnittstelle an der Türinnenseite können die während des Tests erfassten Temperaturen ausgedruckt werden.

Zum Ausdruck der gespeicherten Daten folgendermaßen vorgehen:

- Die Bestätigungstaste 🖨 drücken, es erscheint blinkend die Anfrage "Bestätigen?"

- Vor Bestätigung den Drucker anschließen
- Die Taste 🕊 drücken, um den Druck zu starten.

STOPP TEST

Diese Funktion unterbricht die Erfassung der Zellentemperatur.

STATISTIKEN

Die Daten des Gerätebetriebs werden in Gesamtzählern und Einzelzählern gespeichert, die ohne Verlust der Gesamtdaten zurückgesetzt werden können

STATISTIKEN
ELEKTRONISCHER ZÄHLER
EVA DTS
STATISTIKEN ANZEIGEN
STATISTIKEN LÖSCHEN
EINZELSTATISTIKEN ANZEIGEN
EINZELSTATISTIKEN LÖSCHEN
STATISTIKEN DRUCKEN
EINZELSTATISTIKEN DRUCKEN
TECH > X.X

ELEKTRONISCHER ZÄHLER

Ein elektronischer Zähler speichert alle seit dem letzten Reset durchgeführten Ausgaben.

ELEKTRONISCHER ZÄHLER ANZEIGEN

Mit dieser Funktion kann die Gesamtzahl der seit dem letzten Statistikreset verkauften Ausgaben angezeigt werden.

RESET ELEKTRONISCHER ZÄHLER

Der elektronische Zähler kann zurückgesetzt werden.

EINSCHALTIMPULSE ANZEIGEN

Mit dieser Funktion kann während der Einschaltphase des Geräts die Gesamtzahl an verkauften Ausgaben seit dem vorigen Statistik-Reset angezeigt werden.

EVA-DTS

Das Kommunikationsprotokoll EVADTS (European Vending Association Data Transfer System) sieht die Identifizierungscodes für das Gerät und zur Erkennung des Terminals zum Datentransfer vor.

Um auf die Einstellmöglichkeiten (Übertragungsgeschwindigkeit, Übertragungsart...) Zugriff zu erhalten, muss das Kommunikationsprotokoll ausgewählt werden, das mit der Vorrichtung zur Datenerfassung verwendet werden soll.

KOMMUNIKATIONSPROTOKOLL

DDCMP ENHANCED

mit folgenden konfigurierbaren Parametern:

- **Pass code**: ein vierstelliger Zahlencode (von 0 bis 65535), der zwecks Identifizierung mit dem des Übertragungsterminals übereinstimmen muss. Defaulteinstellung 0000
- **Security code**: ein Zahlencode (von 0 bis 65535) zur gegenseitigen Erkennung von Gerät und EVA DTS-Terminal. Defaulteinstellung 0000
- Ende Übertragung: wenn aktiviert, wird das Signal für das Übertragungsende vom letzten Datenpaket erfasst und die Datenübertragung unterbrochen.

DEX/UCS

Für dieses Protokoll sind keine konfigurierbaren Parameter vorgesehen:

DATENÜBERTRAGUNG

Die Funktion ermöglicht die Auswahl der Kommunikationsschnittstelle für die Datenübertragung. Folgende Schnittstellen sind verfügbar:

- "RS232" und "IrDA": zur Kommunikation mit Geräten mit serieller Datenübertragung oder Infrarot.
- "ALWAYS EVA DTS" zur Kommunikation mit Geräten zur Datenerfassung und -übertragung (telemetrisch).

EVADTS TYPE

Die Funktion ermöglicht die Auswahl der Verwaltungsart der Kommunikationsgeschwindigkeit mit den Datenerfassungsgeräten

- "ENHANCED": die Kommunikationsgeschwindigkeit wird automatisch der maximalen Geschwindigkeit des langsameren gerätes angeglichen.
- "FIXED": die Kommunikationsgeschwindigkeit ist fest und entspricht der mit der Funktion "Baudrate" eingestellten Geschwindigkeit.

BAUDRATE (ÜBERTRAGUNGSGESCHWINDIGKEIT)

Ermöglicht die Auswahl der Kommunikationsgeschwindigkeit der Übertragungen (nur bei Einstellung von "EVA DTS type" auf "fixed"). Defaulteinstellung 2400bps.

VERBINDUNG

Durch Aktivierung dieser Funktion geht das Gerät in Wartestellung für den Anschluss an ein EVA DTS-Datenerfassungsgerät.

AKTIVIERUNG REFILL

Nur für Modelle mit Datenübertragungssystem. Die Funktion ermöglicht nach Ende des Startzyklus des Geräts die Freigabe zur Anfrage der Eingabe des "Refill-Codes"

Der vierstellige "Refill-Code" (Default 1234) dient für den Reset der Zähler der Vorallarme für "Produkte leer" und wird über das Datenübertragungssystem gesendet

STATISTIKEN LÖSCHEN

Die Statistiken können global (alle Datentypen) oder einzeln zurückgesetzt werden für:

- Auswahlen
- Angebote-Aufschläge
- Störungen
- Daten Münzautomaten

Durch Drücken der Bestätigungstaste **4** erscheint blinkend die Anfrage "Bestätigen?".

Durch Drücken der Bestätigungstaste **4** erscheint einige Sekunden der Hinweis "Ausführen" und die Statistiken werden zurückgesetzt.

SPEZIFISCHE STATISTIKEN DARSTELLEN

Durch Drücken der Bestätigungstaste 🖨 werden nacheinander die folgenden gespeicherten Daten angezeigt:

- 1 Zähler für Einzelwahl;
- 2 Zähler für Zeitspannen;
- 3 Zähler für Störungen;
- 4 Daten Münzautomat.

SPEZIFISCHE STATISTIKEN ZURÜCKSETZEN

Die Statistiken können global (alle Datentypen) oder einzeln zurückgesetzt werden für:

- Auswahlen
- Störungen
- Daten Münzautomaten

Durch Drücken der Bestätigungstaste **4** erscheint blinkend die Anfrage "Bestätigen?".

Durch Drücken der Bestätigungstaste **4** erscheint einige Sekunden der Hinweis "Ausführen" und die Statistiken werden zurückgesetzt.

STATISTIKEN DRUCKEN

Durch Anschluss eines seriellen Druckers RS-232 mit Baudrate 9600, 8 Datenbit, keine Parität, 1 Stoppbit an der seriellen Schnittstelle auf dem Schubfach können folgende gespeicherte Statistiken ausgedruckt werden:

- 1 Zähler für Einzelwahl;
- 2 Zähler für Zeitspannen;
- 3 Zähler für Störungen;
- 4 Daten Münzautomat.

oder der Ausdruck aller Statistiken

Spezifische Statistiken drucken

Durch Drücken der Bestätigungstaste 🖨 werden folgende gespeicherte Daten in Sequenz ausgedruckt:

- 1 Zähler für Einzelwahl;
- 2 Zähler für Zeitspannen;
- 3 Zähler für Störungen;
- 4 Daten Münzautomat.

Audit BDV-Protokoll

Die Daten des Münzautomaten sind tatsächliche Wertangaben für:

- Aud. 1 Geld in Rohren aktuell in den Restgeldrohren vorhandenes Geld
- Aud. 2 Geld zu Rohren an die Restgeldrohre geleitetes Geld
- Aud. 3 Geld zur Kasse an die Münzkasse geleitetes Geld
- Aud. 4 Restausgabe Wechselgeld gesamt
- Aud. 5 Geldausgabe manuell ausgegebenes Geld gesamt
- Aud. 6 Überschuss überschüssiges Geld, vom Kunden zu viel bezahlter Betrag, der nicht zurückgegeben wurde (falls kein Wechselgeld vorhanden war)
- Aud. 7 Gesamtverkauf Gesamtwert der Verkäufe
- Aud. 8 genaues Wechselgeld Wert der Verkäufe im Status "kein Wechselgeld"
- Aud. 9 Mischausgabe Gesamtwert der anders bezahlten Ausgaben, z.B. andere Zahlungsarten (C.P.C., Jettons).
- Aud. 10 manuell Laden mit der manuellen Ladefunktion in den Münzautomat eingegebenes Geld.

Audit MDB-Protokoll

- Aud. 1 Geld in Rohren aktuell in den Restgeldrohren vorhandenes Geld
- Aud. 2 Geld zu Rohren an die Restgeldrohre geleitetes Geld
- Aud. 3 Geld zur Kasse an die Münzkasse geleitetes Geld
- Aud. 4 Restausgabe Wechselgeld gesamt
- Aud. 5 Überschuss überschüssiges Geld, vom Kunden zu viel bezahlter Betrag, der nicht zurückgegeben wurde (falls kein Wechselgeld vorhanden war)
- Aud. 6 Rohre entladen Wert der in "Rohrverwaltung" ausgegebenen Münzen
- Aud. 7 Rohre laden Wert der in der Funktion manuelles Laden eingenommenen Münzen
- Aud. 8 Barverkauf Wert des Gesamtverkaufs mit Bargeld (Münzen + Scheine)
- Aud. 9 eingenommene Scheine Wert der eingenommenen Scheine
- Aud.10 Laden Schlüssel Wert des auf den Schlüssel geladenen Geldes
- Aud.11 Verkauf Schlüssel Wert des durch Ausgaben mit Schlüssel eingenommenen Geldes
- Aud.12 manuell ausgegebenes Geld Wer der manuell mit der Ausgabetaste am Münzgerät ausgegebenen Münzen.

KOMMUNIKATION

In diesem Menü sind die Kommunikationsfunktionen des Geräts gruppiert



UP-KEY

SETUP

UPKEY -> GERÄT

Mit dieser Funktion kann nach Anschluss des Upkeys an der Steckverbindung auf der CPU-Karte mit den Pfeiltasten die Setup-Datei aus einer Liste gewählt werden, die auf dem Display erscheint. Nach Bestätigung mit der Bestätigungstaste wird der gewünschte Setup in das Gerät geladen.

GERÄT -> UPKEY

Mit dieser Funktion kann nach Anschluss des Upkeys an der Steckverbindung auf der CPU-Karte die Setup-Datei mit der aktuellen Gerätekonfiguration auf dem Upkey gespeichert werden.

Es muss ein Name für die Setupdatei angegeben werden (z.B. MELOD000.STP)

LÖSCHEN

Mit dieser Taste können die auf dem eingesteckten Upkey vorhandenen Setup-Dateien einzeln gelöscht werden

ALLES LÖSCHEN

Mit dieser Taste können alle auf dem eingesteckten Upkey vorhandenen Setup-Dateien gelöscht werden.

STATISTIKEN UPKEY

GERÄT -> UPKEY

Durch Bestätigen dieser Funktion nach Anschluss des Upkeys an der Steckverbindung auf der CPU-Karte, kann die Statistik-Datei mit allen auf dem Gerät vorhandenen Statistiken auf dem Upkey gespeichert werden, nachdem der Datei ein Name gegeben wurde (z.B. MELOD000.EVA)

LÖSCHEN

Mit dieser Taste können die auf dem eingesteckten Upkey vorhandenen Statistik-Dateien einzeln gelöscht werden

ALLES LÖSCHEN

Mit dieser Taste können alle auf dem eingesteckten Upkey vorhandenen Statistik-Dateien gelöscht werden.

Gerätewahl

Identifiziert unverwechselbar die Geräte mit "Slave"-Funktion (Datenübertragung per Modem an das "Master"-Gerät).

Die Nummer 0 kennzeichnet das "Master"-Gerät

STÖRUNGEN

Das Gerät besitzt verschiedene Sensoren, um die verschiedenen Funktionseinheiten zu kontrollieren. Wird ein Fehler erfasst, erscheint auf dem Gerätedisplay der Typ der Störung und das Gerät (oder ein Teil davon) wird außer Betrieb gesetzt.

Die erfassten Störungen werden in speziellen Zählern gespeichert.



STÖRUNGEN ANZEIGEN

TECH > X.X

Mit dieser Funktion können die vorhandenen Fehler angezeigt werden.

Die Bestätigungstaste **4** drücken, um die vorhandenen Fehler anzuzeigen.

Sind keine Störungen vorhanden, erscheint nach Drücken der Bestätigungstaste **4** der Hinweis "Störungen ende".

Folgende Fehler sind vorgesehen:

- **Kompressor:** Das Gerät wird gesperrt, wenn der Kompressor mehr als 24 Stunden ununterbrochen läuft.
- **Münzgerät:** Die Maschine wird gesperrt, wenn ein Impuls über 2 Sekunden auf einer Linie des Münzprüfers empfangen wird oder die Kommunikation zum seriellen Münzgerät für mehr als 30 (Executive-Protokoll) oder 75 (BDV-Protokoll) Sekunden ausbleibt.
- **RAM-Daten:** Ein oder mehrere Bereiche des RAM-Speichers enthalten fehlerhafte Daten, die durch Defaultwerte korrigiert wurden.

- Sonde: Das Gerät wird nach 5 Minuten gesperrt, wenn die interne Temperatursonde unterbrochen wird (auf dem Display erscheint als Temperatur -11 °C).
 Das Gerät wird nach 1 Stunde gesperrt, wenn ein Kurzschluss der Sonde erfasst wird (auf dem Display erscheint als Temperatur +41° C).
- **Motorstörung**: Das Gerät zeigt im Display alle Motoren mit Fehler.

Die Anzeige der Motoren mit Fehler erfolgt im Sekundentakt.

Anmerkung: Nach erneutem Einschalten des Geräts werden eventuell gesperrte Motoren als nicht vorhanden erfasst.

- Sperre Ausgabefach:

- Mit aktivierter Funktion "Ausgabefach freigegeben" wird der Fehler gemeldet, wenn die Schließvorrichtung nicht innerhalb einer gewissen Zeit nach der Auswahl gelöst und wieder gesperrt wird.

- Mit aktivierter Funktion "außer Betrieb wenn geöffnet" werden die ausbleibende Sperrung der Schließvorrichtung auf dem Display angezeigt und der Gerätebetrieb gesperrt.

- Mit deaktivierter Funktion "außer Betrieb wenn geöffnet" wird die ausbleibende Sperrung der Schließvorrichtung auf dem Display angezeigt.

STÖRUNGEN ZURÜCKSETZEN

Mit der Funktion werden alle eventuell vorhandenen Störungen zurückgesetzt.

Motorstörung

Mit dieser Funktion werden für zirka 1 Sekunde die gestörten Motoren angezeigt.

Der Durchlauf aller eventuell gestörten Motoren erfolgt automatisch.

Anmerkung: Nach erneutem Einschalten des Geräts werden eventuell gesperrte Motoren als nicht vorhanden erfasst.

Motorenstatus

Mit dieser Funktion kann der letzte an jeder Spirale aufgetretene Fehler auch dann angezeigt werden, wenn die Gerätekonfiguration eine Leerposition vorsieht. Ein Motor kann sich in folgenden Zuständen befinden:

- Motor in Betrieb;
- Motor nicht vorhanden; wenn der Motor bei Inbetriebnahme des Geräts nicht erfasst wird.
- Motor nicht angeschlossen; wenn der bei Inbetriebnahme erfasste Motor während der Ausgabe nicht erfasst wird.
- Motor gesperrt; wenn der Positionsschalter nicht innerhalb des "Time Out"-Zeitraums betätigt wird.
- Spirale leer; wenn mit der montierten Kontrollvorrichtung zur erfolgten Ausgabe (Llchtschranke) keine Produktausgabe erfasst wird.

Motorstörungen zurücksetzen

Mit der Funktion werden alle eventuell vorhandenen Störungen zurückgesetzt.

Archiv Störungen

Mit den Scroll-Tasten ↑ und ↓ können die letzten 16 Störungen von der neuesten bis zur ältesten angezeigt werden; es wird außerdem analog zu den Daten im EVADTS-Audit das jeweilige Datum und die Uhrzeit des Vorfalls angegeben sowie der Status der Störung (ON/ OFF).

ARCHIV STÖRUNGEN ZURÜCKSETZEN

Durch Bestätigen der Taste werden alle im "Archiv Störungen" enthaltenen Störungen zurückgesetzt.

Kapitel 3 WARTUNG

Die in diesem Kapitel beschriebenen Wartungsschritte müssen bei unter Spannung stehendem Gerät durchgeführt werden, daher müssen sie durch Fachpersonal ausgeführt werden, das für das Gerät geschult und über die spezifischen Gefahren dieses Zustands informiert wurde. Um die Anlage bei geöffneter Tür unter Strom zu setzen, muss der entsprechende Schlüssel in den Hauptschalter gesteckt werden

Die Beleuchtung wird eingeschaltet, wenn das Gerät bei geöffneter Tür unter Strom gesetzt wird: nicht in die Lichtquellen schauen.

In dem Gerät bleiben nur abgeschirmte und mit dem Schild "Vor Entfernen der Abschirmung den Strom abstellen" gekennzeichnete Komponenten.

Vor Entfernen dieser Abschirmungen muss das Gerät vom Netz getrennt werden.

Die Vollständigkeit des Geräts und die Entsprechung der Normen der jeweiligen Netze muss mindestens einmal jährlich durch Fachpersonal überprüft werden.



Abb. 25

- 1- Geräteboden
- 2- Bereich des Ausgabefachs
- 3- Zellenboden
- 4- Kaltluftrost5- Tablettführungen
- 6- Schubfach für Bedienerschnittstelle
- 7- CPU-Karte
- 8- Karte LED-Speisung
- 9- Food-Mikroschalter
- 10- Bereich für Münzautomat
- 11- Lichtschranke
- 12- Schaltkasten
- 13- Hauptschalter

TABLETTKONFIGURATION

PRODUKT-DISTANZELEMENTE

Die Distanzelemente werden verwendet, um flache Produkte zu laden.

Sie müssen so an der rechten Seitenwand des Fachs montiert werden, dass sie das Produkt in aufrechter Position stützen, ohne es einzuklemmen.

Der längere Teil des Bügels wird in die Öffnung in der Seite des Fachs eingesetzt.

Die kurze Seite des Bügels wird in eine der 5 Kerben am Distanzelement eingehakt; die Kerben ermöglichen einen verschieden starken Überhang des Distanzelements aus dem Fach.

Ein größerer Überhang aus dem Fach kann für einige Produkttypen nützlich sein.

Das Distanzelement bleibt beweglich und passt sich durch Vor- oder Zurückschieben an den Typ des auszugebenden Produkts.

Zwischen Distanzelement und Produkt muss ein Abstand von min. 3 mm eingehalten werden.



Abb. 26

- 1- Produkt-Distanzelement
- 2- Bügel
- 3- Einstellkerben

PRODUKTAUSWURF

Bei in Tüten abgefüllten Produkten wie Kartoffelchips etc. werden rechts und links Auswerfer verwendet. An den Spiralenden befestigt, schieben sie das Produkt noch weiter heraus.

Eventuell am Spiraldraht entlang schieben, um die für das auszugebende Produkt wirkungsvollste Position zu finden.



Abb. 27

- 1- Spiralen
- 2- Auswerfer

PRODUKTTRENNUNG

Zur Ausgabe von Schokoriegeln oder ähnlichem kann durch Konfigurierung der 75 mm-Fächer das Fassungsvermögen durch eine spezielle Spirale mit Trennelement verdoppelt werden.

Die Rotation der Spirale wird um 180° anstatt 360° eingestellt.

Es kann auch in bereits vorhandene Spiralen ein Trennelement eingesetzt werden.



Abb. 28

- 1- Spirale mit 180°-Drehung
- 2- Trennelement für 180°-Drehung
- 3- Spirale
- 4- Windungsabstand
- 5- max. Produktgröße

© by N&W GLOBAL VENDING S.p.A.

Zur Ausgabe von Dosen oder 0,2I-Tetrapacks wird die Verwendung eines Produktaufsatzes empfohlen. Der Produktaufsatz wird wie in der Abb. gezeigt montiert. Der Großteil der Flaschen kann ohne Aufsätze ausgegeben werden, indem die Flaschen kopfüber gefüllt werden, wobei der Deckel in der Rille des Fachs entlang läuft.



Abb. 29

- 1- Rille der Fächer
- 2- Produktaufsatz

TABLETTKONFIGURATION

Es kann die Konfiguration der auf jedem Tablett vorhandenen Spiralen verändert werden.

Um von zwei Auswahlen mit Einzelfächern zu einer mit Doppelfächern zu wechseln, folgendermaßen vorgehen:

- Das zu verändernde Tablett herausnehmen.
- Die mittlere Trennwand nach hinten schieben, anheben und herausnehmen.
- Die Spiralen an den entsprechenden Flanschs von den beiden Motoren lösen.
- Den Linken Motor von der Verkabelung lösen und aus dem Tablett ausbauen. Anstelle des Motors die Buchse und die Stifthülse montieren.
- Die rechten und linken Spiralen mit dem gleichen Abstand zuerst auf den mit dem Zahnradvorgelege versehenen Flanschen (rechte und linke sind gleich) montieren, und danach die rechte an den auf dem Tablett verbliebenen Motor und die linke in die vorher montierten Buchsen einrasten - die beiden Zahnräder müssen ineinander greifen.
- die nicht mehr benutzten Preisschilder und Fächer entfernen und das eventuell verbliebene Preisschild aktualisieren;
- die neuen Auswahlmodalitäten und den gewünschten Verkaufspreis programmieren;
- die neuen Einstellungen auf den korrekten Betrieb überprüfen.

ANM.: Die Nummer der Auswahlen besteht aus zwei Ziffern; die erste Zahl bezieht sich auf die Tablettnummer von oben nach unten (1 - 7), die zweite auf die Fachnummer von links nach rechts (0 - 10).

Daher besteht die mit dem Motor verbundene Auswahlnummer aus der Tablettnummer und der Nummer der Spirale.

THERMISCHE TRENNWÄNDE

Die thermischen Trennwände (zur Begrenzung des Foodbereichs im Gerät) werden mit Schrauben unter den Tabletts befestigt.

Soll das Gerät zur Ausgabe von nur noch Snackprodukten umgestellt werden wird empfohlen, die thermische Trennwand zu entfernen (siehe Abb. 29):

- die Tabletts herausnehmen, an denen die thermischen Trennwände befestigt sind und alle Schrauben entfernen;
- die thermischen Trennwände entfernen;
- die "Foodverwaltung" im Technikermenü deaktivieren.

Die Zahl der für die Ausgabe von "Food"-Produkten bestimmten Tabletts kann durch Versetzen der thermischen Trennwände variiert werden.



Abb. 30

- 1- Tablett 2- bewegliche Seitenwände
- 3- rechte Spirale

4- linke Spirale

5- thermische Trennwand

AUSTAUSCH VON SPIRALEN

Für den Austausch der Spiralen folgendermaßen vorgehen:

- Das entsprechende Tablett herausnehmen
- Die Spirale gegen die Auswurfrichtung drehen, dabei den Kunststoffflansch festhalten, um die beiden Komponenten voneinander zu lösen
- Den neuen Spiraleinsatz in umgekehrter Reihenfolge montieren und darauf achte, dass sich die Spirale in der korrekten Position befindet

Die Spiralen können in Stufen von 22,5 Grad positioniert werden, indem sie nach vorne und in Ausgaberichtung aedreht werden.

Die Produkte verteilen sich problemlos, wenn das Spiralenende nach unten und mittig positioniert wird.

Mit Hilfe der folgenden Tabelle und Abb. 29 kann bei Kenntnis des Abstands und der Richtung der Spiralen die max. Größe und die Zahl der auszugebenden Produkte erhalten werden

	Windungs- steigung (mm)	Produktgröße (mm)	Produkte pro Spirale	
	80	76	6	
	64	60	7	
24	54	50	8	
	46	42	9	
	40	36	10	
	34	30	11	
	30	26	13	
	24	20	15	
Ċ	24 (180°)	20	19+19	

Dem Gerät liegt eine Tabelle bei, auf der die optimale Tarierung für die verschiedenen Produkttypen angegeben ist.



Abb. 31

- 1- Spirale 2- Kunststoffflansch

FLASCHENTABLETTS

Die Flaschentabletts können an den auszugebenden Flaschentyp angepasst werden. Folgendes ist möglich:

- Austausch der Spiralen mit einem für die auszugebenden Produkte geeigneten Windungen (siehe Kapitel "Austausch der Spiralen")
- Änderung der Position der Rückhaltefeder basierend auf der Flaschenhöhe, damit der Flaschendeckel über der Rückhaltefeder liegt.

Auf jeden Fall muss jedes Fach hinsichtlich eines einwandfreien Betriebes überprüft werden

Besonders unregelmäßige oder dünne Produkte können möglicherweise nicht ausgegeben werden.



Abb. 32

- Rückhaltefeder 1-
- Öffnungen für "Slim"-Flaschen zu 0,50cl 2-
- Öffnungen für Flaschen zu 0,50cl 3-
- Öffnungen für Flaschen zu 0,33cl 4-
- Öffnungen für "Slim"-Flaschen zu 0,25 oder 0,33cl 5-

ENTFERNEN DER TABLETTS

Die Tabletts folgendermaßen austauschen:

- das Tablett bis zum Anschlag herausziehen;
- den Stecker aus dem Tablett herausziehen;
- das Tablett anheben, um das Rückhaltesystem zu lösen;
- für die Montage eines anderen Tabletts in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

NEIGBARE TABLETTS

Die Tabletts können nach unten geneigt werden; sollen die Tabletts in waagerechter Position bleiben, muss der Hebel des Tabletts mit einer Schraube durch die entsprechenden Löcher gesperrt werden



Abb. 33

- 1- Hebel
- 2- Hebelsperrlöcher

ÄNDERN DER TABLETTZAHL

Die Automaten werden mit 5 oder 6 Tabletts geliefert. Die Zahl der Tabletts kann folgendermaßen geändert werden:

- Den Stecker aus der Steckdose ziehen.
- Alle Tabletts aus dem Gerät nehmen.
- Die Tablettführungen nach Bedarf verschieben, dazu zuerst die Führungen in die Einhakschlitze einsetzen und dann mit 2 Schrauben in den geeigneten Löchern befestigen.
- Die beiden nicht verwendeten Führungen entfernen.
- Die Tabletts einsetzen und darauf achten, dass sie korrekt angeschlossen sind.
- Das frei gebliebene Kabel so fixieren, dass es die Bewegung der Tabletts und der anderen Kabel nicht beeinflusst.
- Das Gerät mit der Funktion "Gerätekonfiguration" im Technikermenü "Gerätekonfiguration" umprogrammieren



Abb. 34

- 1- Tablettführung
- 2- FLöcher zur Befestigung der Führung
- 3- Einhakschlitze

SCHICHTUNG DER ZELLENTEMPERATUR

Die Kaltluftverteilung erfolgt über den Rost an der Rückseite der Zelle (hinter den Tabletts).

Das Gerät wird mit (großen und kleinen) Schiebern geliefert, die den Rost schließen und so eine Veränderung der Temperaturschichten in der Zelle ermöglichen.



Abb. 35

1- Schieber

GLEICHMÄSSIGE TEMPERATUR

Bei einer gleichmäßigen Zellentemperatur muss der Kühlluftrost komplett frei bleiben (keine Schieber montieren).

TEMPERATURSCHICHTUNG

Das Gerät kann in der maximalen Konfiguration bis zu 3 Temperaturbereiche besitzen.

Die Schieber werden nacheinander auf dem Kaltluftrost positioniert.

Das Schichtniveau variiert je nach Zahl und Position der Schieber:

In der Tabelle ist eine vom Hersteller experimentell erprobte Konfiguration aufgeführt:

Konfiguration mit 3 Zonen

Konfiguratio	on mit 3 Zonen	Konfiguration mit 2 Zonen		
8-16°C	Rost geschlossen	8-16°C	Rost geschlossen	
0-4°C	Rost geöffnet	0.4%C	Rost	
5-8°C	Rost geschlossen	0-4 C	geöffnet	

REINIGEN DER LÜFTUNGSROSTE UND DES KÜHLSYSTEMS.

Mindestens alle 30 Tage müssen die Lüftungsroste des Kühlsystems mit einem Staubsauger und einer Bürste gereinigt werden.

Das Gerät vom Stromnetz trennen und folgendermaßen vorgehen:

- Das Schubfach der Zahlungssysteme öffnen.
- Die Fußblende entfernen (die Befestigungsschraube entfernen)
- Die Fußblende reinigen
- Den Ansaugrost unter dem Schaltkasten mit einer Bürste reinigen
- Das Gerät in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammensetzen.

Achtung !!!

Zur Reinigung des Geräts KEINEN Wasserstrahl verwenden.

Eine schlechte Lüftung kann die korrekte Funktion der Kühleinheit beeinträchtigen.



1- Fußblende

2- Befestigungsschraube der Fußblende

FUNKTION SCHALTKARTEN UND LEUCHTANZEIGEN

CPU-KARTE

Die CPU-Karte befindet sich auf dem Schubfach der Zahlungssysteme und steuert sämtliche Gerätekomponenten.

Die LEDs auf der Schaltkarte zeigen während des Betriebs folgendes an:

- Die grüne LED (26) blinkt während des normalen Betriebs der CPU-Karte;
- Die gelbe LED (28) leuchtet bei Präsenz von 5 Vdc;
- Die rote LED (27) leuchtet, wenn aus irgendeinem Grund ein Software-Reset durchgeführt wurde.

SOFTWAREAKTUALISIERUNG

Das Gerät ist mit Flash EPROM Speicher ausgestattet, der neu beschrieben werden kann.

Mit dem entsprechenden Programm und geeigneten System (Up-Key, PC oder ähnliches) kann die Steuersoftware des Geräts neu aufgespielt werden, ohne den EPROM auszutauschen.

Achtung !!!

Während des Software-Download wird empfohlen die Motoranschlüsse (J1) und der Fachsperre (J2) von der CPU-Karte zu trennen.



Abb. 37

- 1- Temperatursonde (J4)
- 2- Münzprüfer (J5)
- 3- Brücke Batterie (pin 2 und 3)
- 4- keine Anwendung (J16)
- 5- Direktwahltasten (wenn J6 vorhanden)
- 6- Brücke watchdog input (geschlossen)
- 7- Up-key (J18)
- 8- Zahlentastatur (J7)
- 9- Programmiertaste
- 10- Display (J8)
- 11- Speisung Zahlentastatur (J9)
- 12- Seriell RS232 (J10)
- 13- Zahlungssystem EXE/BDV (J12) 14- Zahlungssystem MDB (J11)
- 14- Zaniungssystem MDB (15- Anschluss can-bus (J13)
- 16- Anschluss CAN-BUS (J13)
- 17- Brücke сам-виз (geschlossen)
- 18- Buzzer
- 19- Lichtschranke (wenn J15 vorhanden)
- 20- keine Anwendung (J17)
- 21- keine Anwendung (J21)
- 22- RAM-Datenerweiterung (optional J22)
- 23- Speisung 24Vac (J20)
- 24- zur Spannungsreglerkarte (J19)
- 25- Fachsperre (J2)
- 26- grüne Led DL3 "RUN"
- 27- rote Led DL2 "RESET"
- 28- gelbe Led DL1 "+5V"
- 29- zur externen Programmiertaste und Relais (J3)
- 30- Batterie
 - 31- Tablettmotoren (J1)

ASOFTWAREAKTUALISIERUNG

Das Gerät ist mit Flash EPROM Speicher ausgestattet, der neu beschrieben werden kann.

Mit dem entsprechenden Programm und geeigneten System (Up-Key, PC oder ähnliches) kann die Steuersoftware des Geräts neu aufgespielt werden, ohne den EPROM auszutauschen.

Achtung !!!

Während des Software-Download wird empfohlen die Motoranschlüsse zu trennen.

SPANNUNGSREGLERKARTE

Diese Karte liefert den LED der Vitrinenbeleuchtung für konstante Helligkeit Strom.

Die Karte befindet sich im Schubfach der Zahlungssysteme.



Abb. 38

- 1- zur CPU-Karte
- 2- zu den Beleuchtungs-LEDs

SCHALTKASTEN

Der Schaltkasten befindet sich im Schubfach der Zahlungssysteme; die Sicherungen und der Schalter des Fachs sind direkt zugänglich, während für den Zugriff auf die Anschlüsse auf der Vorderseite des Schaltschranks die Metallabschirmung entfernt werden muss. Den Schaltkasten herausnehmen, um auf das Startrelais der Kühleinheit, den Transformator, die Netzsicherung und die Transformatorsicherungen Zugriff zu erhalten.

Der Austausch von Sicherungen darf nur bei ausgestecktem Stromkabel erfolgen.



Abb. 39

- 1- Transformator 230V / 24V
- 2- primäre und sekundäre Transformatorsicherungen
- 3- Netzsicherung
- 4- Relais ON/OFF Kühleinheit
- 5- Relais ON/OFF Antikondensationsheizung Schubfach
- 6- Funkentstörfilter
- 7- Anschluss 24V~ Antikondensationsheizung
- 8- Anschluss 220V~ Antikondensationsheizung Vitrine
- 9- Anschluss Speisung 24V CPU
- 10- Anschluss Kühleinheit
- 11- Türschalter

ZUGRIFF AUF DIE KÜHLEINHEIT

Falls aus irgendeinem Grund auf die Kühleinheit des Geräts zugegriffen werden muss, ist folgendermaßen vorgehen:

- vorübergehend die unterste Schublade aus dem Gerät entfernen
- die Diebstahlsicherung aus dem Ausgabefach entfernen
- die Fußblebde entfernen; die Schraube lösen und aushaken
- die Befestigungsschrauben des Ausgabefachs entfernen und das Fach aus dem Gerät nehmen.
- die Kabel der Kühleinheit aus dem Stecker an der rechten Seite ziehen
- die Befestigungsschrauben der Kühleinheit entfernen und die Kühleinheit entnehmen;
- die Montage in umgekehrter Reihenfolge durchführen



Abb. 40

- 1- Befestigungsschrauben Ausgabefach
- 2- Fußblende
- 3- Befestigungsschraube der Fußblende



Abb. 41

1- Befestigungsschrauben der Kühleinheit

2- Anschluss Kühleinheit

Anhang

SCHALTDIAGRAMME

NAVIGATION





SUC

ТΧ....

TR

CPU-KARTE

TRANSFORMATOR

SICHERUNG TRÄGE (X=STROM)

- PROGRAMMIERTASTE HEIZUNG
- R R1-... RELAIS



CF FILTERKONDENSATOR

CM0-9 NOCKEN VERKAUFSMOTOR



D

M0-9 VERKAUFSMOTOR

ZUSAMMENFASSUNG PROGRAMMIERMENÜ

Das Gerät kann in 3 verschiedenen Betriebsmodi arbeiten:

- Normalbetrieb;
- Lademenü;
- Technikermenü.

Um das Programmiermenü zu öffnen, muss:

- Das Gerät durch Betätigen des Türschalters bei geöffneter Tür einschalten.
- Die Programmiertaste auf dem Schubfach der Anwenderschnittstelle drücken.



1- Programmiertaste

2- serieller Anschluss RS232

NAVIGATIONSMODUS

Zum Bewegen in dem Menü die in der Abbildung angezeigten Tasten verwenden:



SCROLLEN 🛧 UND 🕹

(8) und (10) ermöglichen das Bewegen zwischen den Optionen im Programmiermenü auf gleicher Ebene, sowie die Änderung der Aktivierung (ON/OFF) oder des Zahlenwerts der Funktionen.

BESTÄTIGEN 🕊

© ermöglicht die Bestätigung eines gerade geänderten / eingegebenen Wertes und die Öffnung der direkt darunter liegenden Funktion.

ABBRUCH 🗲

© ermöglicht die Rückkehr zur darüber liegenden Ebene der Funktion, das Verlassen eines Änderungsfeldes eines Wertes / Eintrags.

EINGABE ALPHANUMERISCHER WERTE

Wird durch die Steuersoftware die Eingabe von alphanumerischen Zeichen verlangt, nehmen die Tasten folgende Funktionen an:

- ermöglicht die Änderung / Eingabe des ersten Zeichens, seine Bestätigung und den Wechsel zum nächsten.
- ↑ und ↓ ermöglichen das Scrollen der verfügbaren Werte.

PASSWORTEINGABE

Die Passwörter bestehen aus 5-stelligen Zahlencodes. Bei Anfrage des Passworts durch die Steuersoftware übernimmt die Tastatur die jeweiligen Zahlenwerte.



 //-



Der Hersteller behält sich das Recht vor, die Eigenschaften der hier beschriebenen Geräte ohne Voranzeige zu ändern und lehnt gleichzeitig jede Verantwortung für mögliche Unrichtigkeiten ab, die auf Druckfehler oder Abschreibfehler zurückzuführen sind.

Alle Anweisungen, Zeichnungen, Tabellen und Informationen, die im allgemeinen im vorliegenden Band enthalten sind, müssen als vertraulich betrachtet werden und können weder teilweise noch vollständig reproduziert bzw. an Dritte ohne die schriftliche Ermächtigung des Herstellers weitergegeben werden, der das Alleineigentum besitzt.

AUSGABE 1 05 - 2011 CODE H3785DE00